

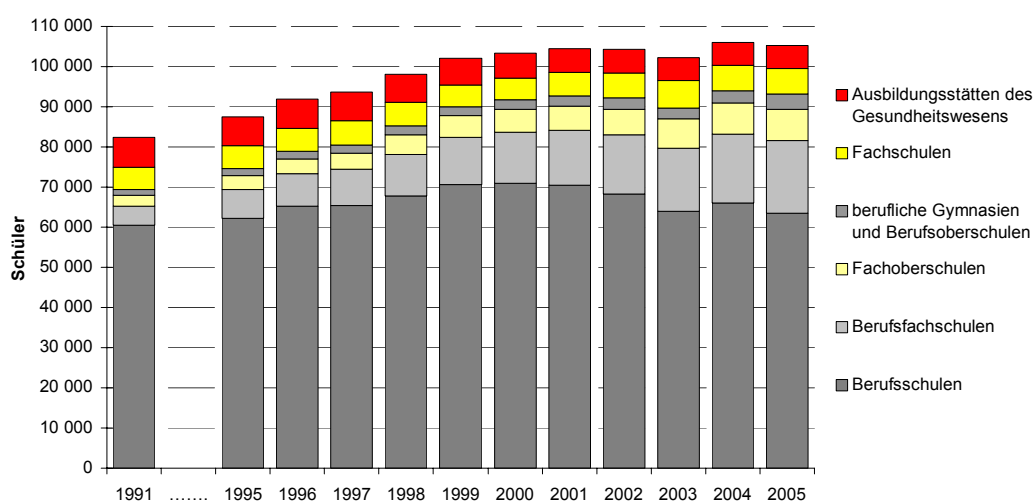
Statistischer Bericht

B II 1 - j 2005

Berufliche Schulen in Berlin Schuljahr 2005/2006 Teil II

Schulen
Klassen
Schüler / Studierende
Absolventen / Abgänger

Schüler der beruflichen Schulen in Berlin 1991 bis 2005



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Bildung:

Telefon: (030) 9021 3388/3634

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

bildung@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss
Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Information und Beratung	2	
Erläuterungen	5	
1. Allgemeine Angaben	5	
2. Zweck und Ziele der Statistik	6	
3. Erhebungsmethodik	7	
4. Genauigkeit	7	
5. Aktualität und Pünktlichkeit	7	
6. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	8	
7. Bezüge zu anderen Erhebungen	8	
8. Weitere Informationsquellen	8	
9. Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	8	
Datenangebot aus dem Sachgebiet	58	
Datenangebot	58	
Lieferung	58	
Kosten	58	
Information und Beratung	58	
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	58	
Allgemeines Informationsangebot	59	
Tabellen		
Schularten Berichtsjahr 2005/2006		
3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 17. Oktober 2005		
3.1 Schulen, Klassen und Auszubildende, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Geschlecht und Schuljahrgang	14	
3.2 Auszubildende nach Berufsbereich, Berufsgruppe, Geschlecht und Schuljahrgang	15	
3.3 Auszubildende nach Berufsfeld und Alter	16	
3.4 Auszubildende nach Berufsfeld und schulischer Vorbildung	17	
3.5 Deutsche und ausländische Auszubildende nach Geschlecht und schulischer Vorbildung	18	
3.6 Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr nach dem Jahr des Erwerbs der schulischen Vorbildung	19	
3.7 Auszubildende nach Berufsfeld, Zeitform des Unterrichts und wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden	20	
3.8 Auszubildende nach Sitz des Ausbildungsbetriebes und Wohnsitz	20	
3.9 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Berufsfeld und Erfolg	21	
4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 17. Oktober 2005		
4.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Lehrgangsart und Geschlecht	22	
4.2 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Zeitform des Unterrichts und Lehrgangsart	23	
4.3 Schüler nach Lehrgangsart und Alter	24	
4.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Lehrgangsart und schulischer Vorbildung	25	
4.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Lehrgangsart und Erfolg	26	
5 Berufsfachschulen in Berlin am 17. Oktober 2005		
5.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Geschlecht	27	
5.2 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsberuf, Geschlecht und Schuljahrgang	28	
5.3 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Alter	30	
5.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und schulischer Vorbildung	32	
5.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Ausbildungsgang und Erfolg	34	
6 Fachoberschulen in Berlin am 17. Oktober 2005		
6.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich und Geschlecht	35	
6.2 Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Geschlecht	35	
6.3 Schüler nach Fachbereich, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, Klassenstufe, Schuljahrgang und Geschlecht	36	
6.4 Schüler nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Alter ..	37	

6.5	Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, schulischer Vorbildung und Geschlecht	38
6.6	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Fachbereich, Erfolg und Geschlecht	39
6.7	Absolventen des Schuljahres 2004/2005 mit Fachhochschulreife nach Fachbereich und Alter	40
7	Berufsoberschulen in Berlin am 17. Oktober 2005	
7.1	Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich und Geschlecht	40
7.2	Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Geschlecht	41
7.3	Schüler nach Fachbereich, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, Klassenstufe, Schuljahrgang und Geschlecht	41
7.4	Schüler nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Alter ..	42
7.5	Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, schulischer Vorbildung und Geschlecht	42
7.6	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Fachbereich, Erfolg und Geschlecht	43
7.7	Absolventen des Schuljahres 2004/2005 nach Fachbereich und Alter	43
8	Berufliche Gymnasien in Berlin am 17. Oktober 2005	
8.1	Schulen und Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld und Geschlecht	44
8.2	Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Jahrgangsstufe und Geschlecht	44
8.3	Schüler nach Berufsfeld und Alter	45
8.4	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Berufsfeld, Erfolg und Geschlecht	46
8.5	Absolventen des Schuljahres 2004/2005 mit allgemeiner Hochschulreife nach Berufsfeld und Alter	47
9	Fachschulen in Berlin am 17. Oktober 2005	
9.1	Schulen, Klassen und Studierende, darunter Ausländer, nach Berufsbereich, Geschlecht und Zeitform des Unterrichts	48
9.2	Klassen und Studierende nach Berufsbereich, Berufsklasse, Zeitform des Unterrichts, Geschlecht und Schuljahrgang	49
9.3	Studierende nach Berufsbereich, Alter und Zeitform des Unterrichts	50
9.4	Studierende nach Berufsbereich und schulischer Vorbildung	51
9.5	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Berufsbereich, Berufsklasse, Zeitform des Unterrichts, Erfolg und Geschlecht	52
10	Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2005	
10.1	Schulen, Klassen und Lehrgangsteilnehmer, darunter Ausländer, nach Beruf und Geschlecht	53
10.2	Lehrgangsteilnehmer nach Beruf, Geschlecht und Schuljahrgang	54
10.3	Lehrgangsteilnehmer nach Beruf und Alter	55
10.4	Lehrgangsteilnehmer nach Beruf und schulischer Vorbildung	56
10.5	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Beruf, Erfolg und Geschlecht	57

Erläuterungen

Vorbemerkung

Teil I des Statistischen Berichts enthält Zeitreihen und Überblickstabellen zum Berichtsjahr, jeweils mit Angaben für alle Schularten der beruflichen Schulen. Dieser Teil erscheint in gedruckter Form und im Internet. Teil II mit detaillierten Tabellen zu jeder Schulart wird nur im Internet veröffentlicht (kostenloser download über www.statistik-bbb.de unter Publikationen / Statistische Berichte).

1 Allgemeine Angaben

1.1. Bezeichnung:

Statistik der beruflichen Schulen, Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens (EVAS-Nummern 211 21 und 211 31)

1.2 Stichtag bzw. Berichtszeitraum:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten beziehen sich auf einen Stichtag zu Beginn des Schuljahres – zuletzt meist den 1. Oktober; Zahlen über Abgänger auf das vergangene Schuljahr. (Das Schuljahr beginnt formell am 1. August und endet mit dem 31. Juli; die tatsächlichen Termine für Beginn und Ende des Unterrichts ergeben sich durch die Lage der Sommerferien.)
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Bestandsdaten beziehen sich auf den Stichtag 1. November (seit 1995), Zahlen über Abgänger auf den Zeitraum nach dem Stichtag des Vorjahres bis zum Stichtag des aktuellen Jahres.

1.3 Erhebungstermin:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten werden am Stichtag zu Beginn des Schuljahres erhoben, Abgänger in der Regel am letzten Tag des vorangegangenen Schuljahres (meist im Juni oder Juli). Abweichend davon werden die Abgänge aus den dualen Bildungsgängen an Berufsschulen je Schule zu Beginn des Schuljahres für das vorangegangene Schuljahr erfragt; eine entsprechende Regelung gilt für die Fachschulen. Im Kurssystem der beruflichen Gymnasien werden Abgänger halbjährlich erhoben, am letzten Tag des Schulhalbjahres.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungstermin für Bestands- wie für Abgängerzahlen ist der Stichtag (1. November).

1.4 Periodizität: jährlich

Anmerkung: Eckzahlen der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden außerdem zum 1. Mai erhoben (EVAS-Nr. 022 13); über diese Ergebnisse wird hier jedoch nicht berichtet.

1.5 Regionale Gliederung: Berlin

Eine tiefere regionale Gliederung verbietet sich im allgemeinen schon deshalb, weil die Schulen zum Teil Filialen in verschiedenen Bezirken besitzen, Daten über die Filialen aber nicht separat erhoben werden.

1.6 Erhebungsgesamtheit,

Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erfasst werden alle öffentlichen beruflichen Schulen unter Aufsicht der für Schule zuständigen Senatsverwaltung, außerdem die genehmigten beruflichen Ersatzschulen privater Träger (Privatschulen). Die Genehmigung als Ersatzschule setzt u.a. voraus, dass im Wesentlichen vergleichbare Bildungsgänge angeboten werden, wie sie das Berliner Schulgesetz für die öffentlichen Schulen vorsieht. Nicht einbezogen sind private Ergänzungsschulen (z.B. Heilpraktikerschulen, Kosmetischschulen, Sprachschulen u.ä.).
Der Berichtskreis umfasst die folgenden Schularten:
Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen, berufliche Gymnasien und Fachschulen.
Einen vollständigen Überblick über die erfassten Einrichtungen gibt das „Verzeichnis der Berliner Schulen“, das regelmäßig von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung herausgegeben wird
(Link über www.statistik-bbb.de bzw. direkt unter www.berlin.de/sen/bwf/).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erfasst werden alle Ausbildungsstätten für nicht akademische Gesundheitsberufe, die unter der Aufsicht der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz stehen. Darüber hinaus sind seit 2001 auch die Ausbildungsstätten für Operationstechnische Assistent(inn)en einbezogen. (Die Ausbildung für diesen Beruf erfolgt auf Grund von Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft; eine gesetzliche Regelung, einschließlich der Regelung der Aufsichtspflicht, ist noch nicht erfolgt.)

Eine Beschreibung der Berufe, jeweils einschließlich eines Verzeichnisses der entsprechenden Ausbildungsstätten, ist auf der Internetseite des Landesamtes für Gesundheit und Soziales zu finden: www.berlin.de/sengessozv/lageso/normberuf.html. (Das Verzeichnis ist im Aufbau, derzeit sind noch nicht alle Berufe mit ihren jeweiligen Ausbildungsstätten enthalten; eine Broschüre mit vergleichbaren Inhalten ist seit 1995 nicht mehr aufgelegt worden.)

1.7 Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erhebungseinheit für Schülerdaten ist im Regelfall die Klasse, für Schulabgänger und einige weitere Eckzahlen die Schule. Angaben über Lehrer sowie Unterrichtsstunden ermittelt die Schulverwaltung für die öffentlichen Schulen aus von ihr geführten Verwaltungsdateien (Lehrer-Individualdatei); bei privaten Schulen werden die entsprechenden Einzeldaten anonym je Schule erhoben.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungseinheit ist die Schule, wobei eine Schule immer nur für die Ausbildung in einem Beruf zuständig ist.

1.8 Rechtsgrundlagen:

- Berufliche Schulen:
Die Statistik der beruflichen Schulen ist eine koordinierte Länderstatistik. Das Erhebungsprogramm basiert auf Beschlüssen und Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Ebenfalls eine koordinierte Länderstatistik; Grundlage für das Erhebungsprogramm sind Beschlüsse der Konferenz der Gesundheitsminister der Länder.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Angaben aus der Lehrer-Individualdatei werden im Zuge der Aufbereitung anonymisiert. Alle übrigen Daten werden je Schule bzw. je Klasse als Aggregate bzw. in anonymisierter Form erhoben. Wenn in den Auswertungs- bzw. Veröffentlichungstabellen Einsen vorkommen, so sind diese natürlichen Personen nicht zuordenbar – außer es liegt ein Zusatzwissen vor, dem die Tabelle nichts hinzufügt.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Das Erhebungsprogramm umfasst Angaben über Schulen, Schularten und Bildungsgänge, über Klassen und Schüler (Lehrgangsteilnehmer), über Absolventen/Abgänger sowie über Lehrkräfte und erteilte Unterrichtsstunden. Die Merkmale sind unter Ziffer 9.3 aufgelistet.

2.2 Zweck der Statistik

Die Erhebungen liefern einen Überblick über das Bildungsangebot der beruflichen Schulen in Berlin (einschließlich der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens) und über seine Entwicklung, über die Nutzung des Angebots – nach persönlichen und sozialen Merkmalen – sowie über Bildungserfolge, d.h. über Schulabgänger, erreichte Abschlüsse und ggf. zusätzlich erworbene allgemeine Schulabschlüsse. Hinzu kommen Angaben über den personellen Aufwand (Lehrer, Unterrichtsstunden).

Die Ergebnisse dienen, zusammen mit Bedarfsprognosen, als Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung. Sie sollen Material für bildungswissenschaftliche und bildungspolitische Analysen bereitstellen und die interessierte Öffentlichkeit informieren. Die Daten gehen außerdem in die bundeseinheitliche Schulstatistik ein, die das Statistische Bundesamt zusammenstellt und die eine vergleichbare Darstellung für alle Bundesländer sichern soll.

- Qualitative Einschränkungen:
Da derzeit (noch) Aggregatdaten je Klasse, z.T. sogar je Schule erhoben werden, bestehen hinsichtlich der Flexibilität der Auswertungen Grenzen. Merkmale sind nur dann kombinierbar, wenn die Kombination je Klasse (bzw. je Schule) erhoben wird. So ist es z.B. nicht möglich, Ausländer nach Alter darzustellen, weil das Alter nur für die Schüler je Klasse insgesamt (nach Geschlecht), nicht aber für Ausländer erhoben wird. Bei den ausländischen Abgängern der Berufsfachschulen wurde bis Schuljahr 2001/02 nicht unterschieden, ob es sich um Abgänger einer beruflichen Grundbildung oder einer vollqualifizierenden Berufsausbildung handelt. In der Konsequenz konnte auch für die beruflichen Schulen insgesamt bei den ausländischen Abgängern nicht zwischen Absolventen einer beruflichen Grundbildung und denen einer Berufsausbildung unterschieden werden.

Mit der geplanten Erhebung von Schülereinzeldaten (siehe Punkt 3.3) sollten jene Einschränkungen entfallen, die jetzt noch aufgrund der Aggregatdaten bestehen.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Kultusministerkonferenz, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Eurostat, Wissenschaft und Politik, an Bildungsfragen interessierte Öffentlichkeit.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens außerdem: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz; Gesundheitsministerkonferenz.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

- Berufliche Schulen:
Abgrenzungen und Definitionen auf Basis des Berliner Schulrechts entsprechend dem Bedarf der Schulverwaltung und in Abstimmung mit den Definitionen der Kultusministerkonferenz.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Abgrenzungen in Anlehnung an die Schulstatistik und in Absprache mit der Gesundheitsverwaltung.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

- Berufliche Schulen:
Totalerhebung mit Auskunftspflicht
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Totalerhebung mit 100% Rücklauf (Erhebung im Auftrag der zuständigen Aufsichtsbehörde)

3.2 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

- Berufliche Schulen:
Für Schul-, Klassen- und Schülerdaten Fragebögen (Papier), die von den Schulen an die Statistik-Abteilung der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung geschickt werden. Nach Plausibilisierung der Ergebnisse erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen (Teil-) Abzug der Daten, soweit für die bundeseinheitliche Schulstatistik erforderlich.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Fragebögen (Papier) von den Schulen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

3.3 Belastung der Auskunftspflichtigen

Zur Entlastung der Schulen ist beabsichtigt, auf eine online-Erhebung von Schülereinzeldaten überzugehen, die nach Möglichkeit aus Schulverwaltungsdateien übernommen werden sollen.

Für die Schülerbestandsdaten und für die Abgänger der beruflichen Schulen ist dies ab Schuljahr 2008/09 vorgesehen.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens hat die Konferenz der Gesundheitsminister ebenfalls den Übergang auf Individualdaten empfohlen. Gesetzliche Grundlagen dafür müssen in den Ländern noch geschaffen werden.

3.4 Dokumentation der Fragebögen

Die Fragebögen für berufliche Schulen können bei der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung angefordert werden. Der Fragebogen für Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ist beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erhältlich.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Keine stichprobenbedingten Fehler, da Totalerhebung.

4.2 Nicht stichprobenbedingte Fehler

Bei dem vergleichsweise weichen Merkmal „*Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache*“, das ab 1996 an den beruflichen Schulen erfragt wird, scheint sich ein stabiles Antwortverhalten der Schulen erst nach einigen Jahren heraus zu bilden. Der scharfe Rückgang der Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache bei den Auszubildenden der Berufsschulen im Jahr 2001 dürfte auf Antwortausfälle zurückzuführen sein.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und dem Veröffentlichungstermin

In der Regel 7 bis 10 Monate (Statistischer Bericht); Eckzahlen im Internet 5 Monate nach Erhebungstermin.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Bis 1990 beziehen sich vergleichbar erhobene Daten für Schulen, Klassen und Schüler auf Berlin (West), ab 1991 auf Berlin insgesamt. Abgänger wurden erstmals 1992, am Ende des Schuljahres 1991/92, auch in Ostberlin nach den hier dargestellten Konzepten erhoben.

Zum 1. Februar 2004 ist in Berlin ein neues Schulgesetz in Kraft getreten, das für einige Bildungsgänge Neuregelungen vorsieht. Ab Schuljahr 2004/05 ist damit zum Teil auch die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren berührt. Einige der neuen Bestimmungen treten erst nach Übergangsfristen von einigen Jahren in Kraft. (Einzelheiten unter Punkt 9)

Die Vergleichbarkeit mit anderen Bundesländern soll – trotz der unterschiedlichen Schulgesetze der Länder – im Grundsatz durch die Orientierung an den Konzepten und Abgrenzungen der KMK sichergestellt werden.

Bei Bildungsgängen, Bildungszielen und Zugangsvoraussetzungen, bei Schularten, bei den nach Landesrecht geregelten Berufen und bei der Zuordnung von Berufen zu Schularten gibt es dennoch länderspezifische Besonderheiten, welche die Vergleichbarkeit zwischen Bundesländern einschränken können.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Auszubildenden der dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) werden auch im Rahmen der *Berufsbildungsstatistik* bei den zuständigen Kammern erhoben. Unterschiede zwischen der Erhebung im Rahmen der Schulstatistik und der Erhebung bei den Kammern betreffen einmal den Stichtag (Schulstatistik zu Beginn des Schuljahres, derzeit in Berlin Mitte Oktober; Berufsbildungsstatistik zum 31.12. des Jahres) und zweitens die regionale Abgrenzung: Die Schulstatistik erhebt Schüler am Schulort, unabhängig vom Ort des Ausbildungsbetriebs, die Berufsbildungsstatistik dagegen Auszubildende am Sitz des Ausbildungsbetriebs. Schließlich fehlen in der Schulstatistik jene Auszubildenden, die auf Antrag von der Berufsschulpflicht befreit wurden und die Berufsschule nicht besuchen.

Angaben über Personen in Ausbildung enthält auch die *Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten*, die vierteljährlich zum Quartalsende aufbereitet wird. Neben den Auszubildenden der klassischen dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) sind hier auch Schüler aus quasi-dualen Bildungsgängen enthalten wie künftige Krankenschwestern, Hebammen und ähnliche, die über Ausbildungsvertrag und Ausbildungsvergütung ebenfalls in einem sozialversicherungspflichtigen Ausbildungsverhältnis stehen. Auch Praktikanten sind hier enthalten, soweit sie eine sozialversicherungspflichtige Vergütung erhalten. Die regionale Abgrenzung ist sowohl nach Arbeitsort wie nach Wohnort möglich.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 11, Reihe 2 "Berufliche Schulen". Die Fachserien stehen unter www.destatis.de/shop/ zum kostenlosen Download zur Verfügung. (Hinweis: Auf der Startseite unter „Schnellsuche“ die >entsprechende Fachserie< auswählen und statt *Alle Medien* >kostenlose Downloads< einstellen.)

Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung veröffentlicht Berliner Ergebnisse über berufliche Schulen in den Broschüren *"Berufsbildende Schulen, Ausgewählte Eckdaten aus der Ist-Statistik"*, *"Berufliche Schulen, Das Schuljahr in Zahlen"* und *"Bildung für Berlin, Blickpunkt Schule"*.

9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

9.1 Definitionen

- **Berufliche Schulen – Schularten und Bildungsgänge**

Hauptaufgabe der beruflichen Schulen ist die berufliche Qualifizierung vorwiegend auf einem mittleren Niveau – entweder begleitend zur praktischen Ausbildung in dualen Berufen, oder in vollschulischen Ausbildungsgängen (mit un-

terschiedlichen Praxisanteilen). Berufsbefähigende und berufsvorbereitende Lehrgänge sowie Lehrgänge der beruflichen Grundbildung bereiten auf eine Ausbildung (oder einfache berufliche Tätigkeit) vor. An beruflichen Schulen können Studienberechtigungen erworben werden (Fachhochschul- oder Hochschulreife). Berufliche Weiterbildung bieten vor allem die Fachschulen. Auf dem Wege der beruflichen Bildung können auch bisher nicht erreichte Schulabschlüsse nachgeholt werden; die Abgrenzung zum Zweiten Bildungsweg ist hier fließend.

Die einzelnen Schularten enthalten zum Teil ganz unterschiedliche Bildungsgänge, die sich nach Zugangsvoraussetzungen und Bildungsziel deutlich unterscheiden.

Die nachfolgende Darstellung beruht auf dem Berliner Schulrecht, d.h. auf dem Schulgesetz für das Land Berlin vom 26. Januar 2004 (SchulG) sowie den zugehörigen Rechtsverordnungen; soweit erforderlich (insbesondere zum Verständnis der Zeitreihen), wird auch auf das Vorläufer-Gesetz vom 20. August 1980 verwiesen (bisheriges SchulG).

• **Berufsschule und Sonderberufsschule**

An der „**Berufsschule im dualen System**“ werden Jugendliche unterrichtet, die in einem betrieblichen Ausbildungsverhältnis stehen und einen der ca. 350 anerkannten Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) erlernen. Begleitend zur praktischen Ausbildung im Betrieb vermittelt die Berufsschule die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Für die Auszubildenden besteht im Grundsatz die Pflicht zum Besuch der Berufsschule. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten.

An der Berufsschule können zusätzliche allgemein bildende Abschlüsse erworben werden, und zwar je nach vorherigem Bildungsstand der Haupt- bzw. der Realschulabschluss. Mit der erfolgreichen Beendigung der Berufsschule im dualen System wird noch kein beruflicher Abschluss erreicht; dafür ist das Bestehen der Abschlussprüfung vor der zuständigen Kammer erforderlich.

Des weiteren gibt es (bzw. gab es) an den Berufsschulen die folgenden Lehrgänge:

Lehrgänge im 10. Schuljahr Das bisherige Schulrecht hatte für schwache Schüler der allgemein bildenden Schulen und für Schüler mit Förderschwerpunkt „Lernen“ die Möglichkeit vorgesehen, das 10. Jahr der allgemeinen Schulpflicht in speziellen Lehrgängen an Berufsschulen zu absolvieren (Berufsbefähigender Lehrgang im 10. Schuljahr (BB10) nach § 39 Abs. 8 bisheriges SchulG und Berufsvorbereitender Lehrgang für Lernbehinderte (BV10) an Sonderberufsschulen nach § 30 Abs. 4 bisheriges SchulG). Diese Vollzeitlehrgänge hatten das Ziel, die Allgemeinbildung zu erweitern, nach Möglichkeit (in den BB10-Lehrgängen) noch den Hauptschulabschluss zu erreichen und auf die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung oder Tätigkeit vorzubereiten.

Das neue Schulgesetz sieht diese Lehrgänge im Grundsatz nicht mehr vor. BV10-Lehrgänge sind daher bereits ab Schuljahr 2004/05 eingestellt worden; die betreffenden Schüler bleiben im 10. Pflichtschuljahr an den allgemein bildenden Schulen. BB10-Lehrgänge können nach einer Übergangsregelung (§ 129 Abs. 12 SchulG) noch bis Schuljahr 2006/07 fortgeführt werden; davon wird bislang auch Gebrauch gemacht.

In der bundeseinheitlichen Schulstatistik werden diese Lehrgänge seit Schuljahr 2003/04 bei den allgemein bildenden Schulen nachgewiesen, die entsprechenden Abgänger bereits seit 2002.

Berufsvorbereitung

Nach dem bisherigen Schulgesetz waren Schüler, die nach der allgemeinen Schulpflicht weder in eine schulische oder berufliche Ausbildung noch in ein Arbeitsverhältnis eintraten, zum Besuch einjähriger berufsvorbereitender Lehrgänge verpflichtet. Diese „Berufsschulpflicht im 11. Schuljahr“ ist ab Schuljahr 2004/05 im Grundsatz entfallen.

Dennoch werden weiterhin entsprechende Lehrgänge angeboten, nämlich:

- Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL) nach § 29 Abs. 3 SchulG (Vorläufer: VZ11 nach § 39 Abs. 9 bisheriges SchulG)

- Zweijähriger berufsqualifizierender Lehrgang (BQL-FL) nach § 29 Abs. 4 SchulG, für Lernbehinderte mit entsprechendem Förderbedarf (Vorläufer: einjähriger Lehrgang VZ11 für Lernbehinderte nach § 39 Abs. 7 bisheriges SchulG)
- Modellversuch „Berufsvorbereitung mit Qualifizierungsbausteinen“ (BVQB)
- Modulare duale Qualifizierung Stufe I (MDQM I) wie bisher als Schulversuch

Ziel dieser Lehrgänge ist die Erweiterung der Allgemeinbildung und die Vermittlung beruflicher Grundkenntnisse. Der erfolgreiche Besuch führt zum einfachen oder erweiterten Hauptschulabschluss.

Für Teilnehmer an einjährigen berufsvorbereitenden Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit werden weiterhin Teilzeitlehrgänge durchgeführt (BV nach § 29 Abs. 5 SchulG bzw. bis 2003/04 nach § 14 Abs. 2 vorheriges SchulG). Für Teilnehmer unter 20 besteht hier Schulpflicht. Der Erwerb zusätzlicher Schulabschlüsse ist in diesen Lehrgängen nicht vorgesehen. Nach entsprechender Vorbereitung bei den Maßnahmeträgern können aber Schulabschlüsse im Wege der Schulfremdenprüfung (d.h. im Zweiten Bildungsweg) erworben werden.

Weitere berufsvorbereitende Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit sind hier nicht nachgewiesen, da sie vollständig außerhalb der beruflichen Schulen stattfinden.

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) Ziel dieser Einrichtung an Berufsschulen (bis Schuljahr 1998/99 auch an Berufsfachschulen) ist es, Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln sowie Einblick in ein bestimmtes Berufsfeld zu geben, in dem später die Wahl unter mehreren Ausbildungsberufen möglich ist. Der erfolgreiche Abschluss des BGJ wird ganz oder teilweise bei der weiteren beruflichen Ausbildung angerechnet. Ab Schuljahr 1994/95 fand das BGJ nur an öffentlichen Schulen statt.

- **Berufsfachschule**

- **Sonderberufsfachschule**

vermittelt als Vollzeitschule entweder eine berufliche Grundbildung oder eine schulische Berufsausbildung.

Die *einjährigen Grundbildungslehrgänge* (bis 1992/93 zum Teil auch mehrjährig) setzen mindestens den erweiterten Hauptschulabschluss voraus. Neben einer beruflichen Grundbildung kann der Realschulabschluss erworben werden. Der erfolgreiche Abschluss eröffnet in einigen Berufsfeldern den Zugang zu entsprechenden Fachschulen, im Berufsfeld Sozialwesen zur sozialpädagogischen Fachschule für Erzieher nur noch übergangsweise bis Schuljahr 2004/05 (spätestes Eintrittsjahr in die Erzieherausbildung).

Das voll berufsqualifizierende Angebot umfasst zum einen die *schulische Ausbildung* in dualen Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung mit abschließender Kammerprüfung, darunter seit 1999 auch den Schulversuch „Modulare duale Qualifizierung Stufe II“ (MDQM II). Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Hauptschulabschluss; der Realschulabschluss kann erworben werden. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel drei bis dreieinhalb Jahre.

Des weiteren werden schulische Ausbildungsgänge in landesrechtlich geregelten Berufen mit staatlicher Abschlussprüfung angeboten – z.B. Assistenzberufe in verschiedenen technischen Fachrichtungen. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel zwei bis drei Jahre, für Abiturienten zum Teil auch verkürzt auf ein bzw. zwei Jahre. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Realschulabschluss, zum Teil auch die Fachhochschulreife. In einigen Ausbildungsgängen zu Assistenzberufen kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Ab Schuljahr 2004/05 ist die Ausbildung in der Altenpflege als „quasi-duales“ Angebot hinzugekommen. Die Vollzeitausbildung dauert drei Jahre; der praktische Teil der Ausbildung findet in geeigneten Betrieben statt, mit denen die Schüler einen *Ausbildungsvertrag* abschließen. Bei der berufsbegleitenden Variante (Teilzeit, 4 Jahre) erfolgt die praktische Ausbildung im Rahmen des fortbestehenden Arbeitsverhältnisses. Die bisherige Altenpflegeausbildung an Fachschulen läuft aus.

- **Fachoberschulen**

An diesen Einrichtungen kann die Fachhochschulreife erlangt werden, die zum Studium an Fachhochschulen berechtigt. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Realschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Abhängig von der schulischen und beruflichen Vorbildung werden derzeit folgende Bildungsgänge angeboten (die Nummern entsprechen einer Vereinbarung der Kultusministerkonferenz):

- *Bildungsgang 1:* 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Hauptschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).
- *Bildungsgang 2:* 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss ohne Berufsausbildung.
- *Bildungsgang 3:* 1 Jahr Vollzeit (12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).
- *Bildungsgang 5:* 2 Jahre Teilzeit (entsprechend der 11. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss in der Berufsausbildung (ausbildungsbegleitend) – anschließend nach Ende der begleitenden Berufsausbildung ½ Jahr Vollzeit oder 1 Jahr Teilzeit in Abendform (Niveau der 12. Klassenstufe).
- *Bildungsgang 6:* 2 Jahre in Abendform (entsprechend der 12. Klassenstufe) berufsbegleitend für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung.
- *Besonderer Lehrgang:* ½ Jahr in Vollzeit für Absolventen der Fachschule (enthält nur allgemein bildende Fächer).

Die Bildungsgänge bzw. Abschnitte in Abendform sowie der Besondere Lehrgang sind dem Zweiten Bildungsweg (ZBW) zugeordnet. In die Meldungen an die bundeseinheitliche Schulstatistik des Statistischen Bundesamtes wurde der Zweite Bildungsweg an Fachoberschulen erst ab Schuljahr 1998/99 einbezogen.

Berufsoberschulen

(nur öffentliche Schulen)

Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/05 neu eingerichtet worden. Zugangsvoraussetzung ist mindestens der mittlere Schulabschluss (Realschulabschluss) und eine abgeschlossene Berufsausbildung, ersatzweise eine mindestens 5-jährige Berufstätigkeit. Die Berufsoberschule ist demnach eine Einrichtung der Weiterbildung.

Sie führt in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang (in Teilzeitform entsprechend länger, für Schüler mit Fachhochschulreife kürzer) zu einer fachgebundenen Hochschulreife, bei Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache auch zur allgemeinen Hochschulreife.

Derzeit werden die folgenden Bildungsgänge angeboten:

Bildungsgang 1: 2 Jahre Vollzeit für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit). Nach einem Jahr kann durch (freiwillige) Teilnahme an der Abschlussprüfung einer einschlägigen Fachoberschule die Fachhochschulreife erlangt werden.

Bildungsgang 2: 1 Jahr Vollzeit für Schüler mit einschlägiger Fachhochschulreife und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit).

Bildungsgang 3: 3 Jahre in Abendform für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit).

- **Berufliche Gymnasien**

(nur öffentliche Schulen)

Der Besuch der gymnasialen Oberstufe in einem Oberstufenzentrum setzt die Entscheidung für ein Berufsfeld voraus. Der Schüler besucht die gymnasiale Oberstufe einschließlich der Einführungsphase mindestens drei Jahre und besitzt nach erfolgreichem Abschluss die allgemeine Hochschulreife.

- **Fachschulen**

Diese Schulen dienen überwiegend der beruflichen Weiterbildung, sie setzen daher in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und praktische Berufserfahrung voraus. In einigen Berufen – insbesondere den sozialpädagogischen Berufen wie Erzieher, Familienpfleger, Heilerziehungspfleger – ist auch der Zugang über eine Studienberechtigung bzw. über eine einschlägige Grundausbildung an Berufsfachschulen möglich; hier finden daher auch Erstausbildungen statt. Die Ausbildung wird als Vollzeit- oder – für Berufstätige – als Teilzeiterunterricht angeboten.

Die Altenpflegeausbildung an Fachschulen läuft aus zugunsten der quasi-dualen Bildungsgänge, die ab 2004/05 an Berufsfachschulen eingerichtet wurden.

- **Berufsbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Die öffentlichen beruflichen Schulen sind in Berlin im Regelfall nach Berufsfeldern zu Oberstufenzentren unter einem gemeinsamen Dach organisatorisch zusammengefasst. Diese Schulzentren enthalten in der Regel Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen. Die beruflichen Gymnasien sind ausschließlich an Oberstufenzentren angesiedelt, jedoch gibt es nicht zu jedem Berufsfeld und schon deshalb nicht an jedem OSZ ein berufliches Gymnasium. Ähnliches gilt für die neuen Berufsoberschulen, die ganz überwiegend an Oberstufenzentren eingerichtet wurden, aber (bislang) nicht für alle Berufsfelder. Die Mehrzahl der Fachschulen besteht außerhalb der Oberstufenzentren.

- **Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens**

Diese Schulen vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe, wie Berufe in der Krankenpflege, in der Physiotherapie, wie Medizinisch-technische Assistenten, Ergotherapeuten usw.. Die Ausbildung ist überwiegend bundesrechtlich geregelt, zum Teil beruht sie auch auf Landesrecht bzw. – für die Operationstechnischen Assistenten – auf Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel der Realschulabschluss (ersatzweise mindestens der Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung) sowie ein Mindestalter. Jüngere können Krankenpflegevorschulen besuchen, die auf eine Pflegeausbildung vorbereiten.

Die Ausbildung für Pflegeberufe einschließlich der für Hebammen/Entbindungspfleger ist quasi-dual organisiert, d.h. es wird ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen und eine (meist tariflich geregelte) Ausbildungsvergütung gezahlt. Sämtliche Bildungsgänge enden mit einer staatlichen Prüfung (Ausnahme: Operationstechnische Assistenten).

Die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind in der Regel Krankenhäusern oder sozialpflegerischen Einrichtungen angegliedert; sie unterstehen der Aufsicht der Gesundheitsverwaltung (Ausnahme: Schulen für Operationstechnische Assistenten).

Nach der Überführung der vormals städtischen Krankenhäuser in eine private Rechtsform (GmbH), wurden die dortigen Gesundheitsschulen im Schuljahr 2001/02 zunächst als private Einrichtungen gebucht, ab dem Schuljahr 2002/03 jedoch wieder als öffentliche Einrichtung (da zu 100 Prozent in öffentlichem Eigentum). Desgleichen wurden die Gesundheitsschulen des Jüdischen Krankenhauses und des Deutschen Herzzentrums seit dem Schuljahr 2002/03 den öffentlichen Einrichtungen zugeordnet.

- **Absolventen, Abgänger und Abbrecher**

Als **Absolventen** (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. **Abgänger** (mit Abgangszeugnis bzw. ohne Erfolg) der beruflichen Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die einen beruflichen Bildungsgang an einer beruflichen Schule durchlaufen und beendet haben, und zwar unabhängig davon, ob sie in einen anderen beruflichen Bildungsgang überwechseln. **Abbrecher** vor Schuljahresende werden in der bundeseinheitlichen Schulstatistik derzeit nicht als Abgänger erfasst; der vorliegende Bericht enthält in einigen Tabellen auch die Abbrecher.

• Arten von Bildungsgängen

Abbildungen sind im vorliegenden Bericht vielfach nicht nach Schularten, sondern nach Arten von Bildungsgängen gegliedert. Dabei unterliegen die folgenden Zuordnungen (*siehe nebenstehende Tabelle*):

9.2 Klassifikationen

- *Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung*, Berlin, Schlüsselverzeichnis zur Schulstatistik (Berufsbildende Oberschulen und Fachschulen), jährlich
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.)*, Klassifizierung der Berufe, 1992
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.)*, Übersicht der Schulartengliederung und institutionellen Zuordnungen in den Statistiken der beruflichen Schulen, jährlich im Rahmen der Fachserie 11, Reihe 2 „Berufliche Schulen“
- *UNESCO*, Internationale Standardklassifikation des Bildungswesens – ISCED 1997, November 1997

Arten von Bildungsgängen	Zugeordnet	
Lehrgänge im 10. Schuljahr	Berufsschule	BB10-, BV10-Lehrgänge (allgemeine Schulpflicht)
Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung	Berufsschule	Berufsvorbereitende Lehrgänge (Vollzeit / Teilzeit)
	Berufsschule	MDQM I
	Berufsschule	Berufsgrundbildungsjahr
	Berufsfachschule	Grundbildungslehrgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Krankenpflegevorschulen
Duale und quasi-duale Berufsausbildung	Berufsschule	Auszubildende (Berufsschule im dualen System)
	Berufsfachschule	Altenpflegeausbildung
	Schulen des Gesundheitswesens	Pflegeberufe einschl. Entbindungspflege
Schulische Berufsausbildung (einschl. Weiterbildung)	Berufsfachschule	Schulische Ausb. in dualen Berufen einschl. MDQM II
		Berufsfachschulberufe nach Landesrecht (ohne Altenpflege)
	Fachschule	Alle Bildungsgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Übrige Gesundheitsberufe (ohne Pflegeberufe)
Erwerb von Studienberechtigungen	Fachoberschule	
	Berufsoberschule	
	Berufliches Gymnasium	

9.3 Merkmale und Ausprägungen

- **Schulen** zusätzlich erworbene Schulabschlüsse
Schulart Absolventen
Träger Abgänger
Schultyp Art des Abschlusses
Zeitform
Bildungsgang
Rechtsverhältnis
- **Klassen** **Berufsfachschulen**
Schulart Bildungsgang
Besondere Lehrgänge Geschlecht
Klassen- bzw. Ausbildungsberuf/
Lehrgangsart Schwerpunkt
Geburtsjahr
schulische und berufliche Vorbildung
Fremdsprachenunterricht
je Schulart: Wohnsitz
Staatsangehörigkeit
- **Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer** zusätzlich erworbene Schulabschlüsse
Klassen- bzw. Absolventen
Lehrgangsart Abgänger
Geschlecht Art des Abschlusses
Berufsfeld
Ausbildungsberuf
Zahl der erteilten Wochenstunden
Schuljahr
Geburtsjahr
schulische und berufliche Vorbildung
Fremdsprachenunterricht
Wohnsitz
Staatsangehörigkeit

Wohnsitz
Staatsangehörigkeit
Absolventen
Abgänger
Art des Abschlusses

Berufsoberschulen

Unterrichtsform
Fachbereich
Geschlecht
Bildungsgang
Schwerpunkt
Schuljahr
Geburtsjahr
schulische Vorbildung
Fremdsprachenunterricht
Wohnsitz
Staatsangehörigkeit
Absolventen
Abgänger

Berufliche Gymnasien

Einführungs- bzw. Kursphase
Berufsfeld
Klassenstufen
Geschlecht
Geburtsjahr
schulische Herkunft
Fremdsprachenunterricht
Wohnsitz
Staatsangehörigkeit
Grundkurs
Leistungsfach

Absolventen
Abgänger
Art des Abschlusses

Fachschulen

Unterrichtsform
Geschlecht
Fachrichtung/Schwerpunkt
Schuljahr
Geburtsjahr
schulische Vorbildung
Fremdsprachenunterricht
Wohnsitz
Staatsangehörigkeit
Kurse für Realschulabschluss
Absolventen
Abgänger

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Fachrichtung
Geschlecht
Schuljahr
Geburtsjahr
schulische Vorbildung
Fremdsprachenunterricht
Wohnsitz
Staatsangehörigkeit
Absolventen
Abgänger
Art des Abschlusses
Lehrkräfte
Wochenstunden

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 17. Oktober 2005

3.1 Schulen, Klassen und Auszubildende, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Geschlecht und Schuljahrgang

Berufsfeld der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Schulen ¹⁾	Klassen	Auszubildende						
			ins- gesamt	darunter weiblich		Schuljahrgang			
				Anzahl	% von Sp. 3	1.	2.	3.	4.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt									
Wirtschaft und Verwaltung	x	876	20 861	12 836	61,5	7 346	7 446	6 069	–
Metalltechnik	x	311	6 491	477	7,3	1 777	1 879	1 604	1 231
Elektrotechnik	x	199	4 301	337	7,8	1 199	1 278	1 258	566
Bautechnik	x	118	1 873	154	8,2	571	630	672	–
Holztechnik	x	85	2 080	279	13,4	719	660	701	–
Textiltechnik und Bekleidung	x	14	283	226	79,9	124	91	68	–
Chemie, Physik und Biologie	x	39	680	359	52,8	219	202	194	65
Drucktechnik	x	50	984	383	38,9	286	374	324	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	88	1 749	297	17,0	551	650	548	–
Gesundheit	x	143	3 588	3 460	96,4	1 162	1 233	1 193	–
Körperpflege	x	102	2 526	2 109	83,5	914	789	751	72
Ernährung und Hauswirtschaft	x	322	8 007	4 238	52,9	3 061	2 758	2 188	–
Agrarwirtschaft	x	87	1 714	765	44,6	559	551	604	–
Mehrere Berufsfelder	x	188	1 980	688	34,7	645	658	574	103
darunter									
Sonderberufsschulen	5	144	1 171	516	44,1	380	360	402	29
Insgesamt	41	2 622	57 117	26 608	46,6	19 133	19 199	16 748	2 037
öffentliche Schulen	36	2 541	55 952	26 253	46,9	18 712	18 787	16 491	1 962
private Schulen	5	81	1 165	355	30,5	421	412	257	75
darunter Ausländer									
Wirtschaft und Verwaltung	x	x	893	508	56,9	326	316	251	–
Metalltechnik	x	x	283	5	1,8	80	87	64	52
Elektrotechnik	x	x	128	5	3,9	31	24	37	36
Bautechnik	x	x	38	–	–	9	16	13	–
Holztechnik	x	x	73	2	2,7	27	18	28	–
Textiltechnik und Bekleidung	x	x	39	35	89,7	22	8	9	–
Chemie, Physik und Biologie	x	x	10	6	60,0	3	3	4	–
Drucktechnik	x	x	45	8	17,8	16	20	9	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	x	62	3	4,8	17	21	24	–
Gesundheit	x	x	334	330	98,8	124	110	100	–
Körperpflege	x	x	245	182	74,3	121	70	51	3
Ernährung und Hauswirtschaft	x	x	372	132	35,5	147	115	110	–
Agrarwirtschaft	x	x	14	7	50,0	4	4	6	–
Mehrere Berufsfelder	x	x	90	44	48,9	32	22	30	6
darunter									
Sonderberufsschulen	x	x	67	37	55,2	23	15	28	1
Insgesamt	x	x	2 626	1 267	48,2	959	834	736	97
öffentliche Schulen	x	x	2 596	1 257	48,4	948	826	730	92
private Schulen	x	x	30	10	33,3	11	8	6	5

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 17. Oktober 2005

3.2 Auszubildende nach Berufsbereich, Berufsgruppe, Geschlecht und Schuljahrgang

Berufsbereich / Berufsgruppe – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang			
				1.	2.	3.	4.
	1	2	3	4	5	6	7
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 777	987	790	579	576	622	–
2 Tierwirtschaftliche Berufe	268	96	172	100	112	56	–
5 Gartenbauberufe	1 490	880	610	472	458	560	–
6 Forst-, Jagdberufe	19	11	8	7	6	6	–
III Fertigungsberufe	18 771	16 349	2 422	5 684	5 712	5 421	1 954
10 Steinbearbeiter / innen	27	26	1	8	10	9	–
12 Keramiker / innen	13	10	3	10	1	2	–
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	25	19	6	6	5	9	5
14 Chemieberufe	165	98	67	52	51	46	16
15 Kunststoffberufe	72	69	3	19	24	29	–
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	36	35	1	14	15	7	–
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	921	555	366	263	348	310	–
22 Berufe in der spanenden Metallverformung	243	235	8	60	71	64	48
24 Metallverbindungsberufe	6	6	–	1	–	3	2
25 Metall- und Anlagenbauberufe	666	651	15	173	193	165	135
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 288	1 282	6	346	304	304	334
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	804	750	54	212	266	189	137
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 439	2 365	74	684	657	618	480
29 Werkzeug- und Formenbauberufe	71	65	6	16	21	21	13
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	896	471	425	219	265	256	156
31 Elektroberufe	3 298	3 098	200	871	916	883	628
32 Montierer / innen und Metallberufe, a.n.g.	97	95	2	27	41	29	–
35 Berufe in der Textilverarbeitung	212	15	197	95	77	40	–
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	57	33	24	18	16	23	–
39 Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	401	283	118	157	110	134	–
40 Fleischer / innen	111	104	7	30	32	49	–
41 Köche / Köchinnen	2 181	1 779	402	830	703	648	–
42 Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	7	7	–	2	2	3	–
43 Übrige Ernährungsberufe	110	77	33	38	40	32	–
44 Hochbauberufe	695	689	6	393	145	157	–
46 Tiefbauberufe	173	172	1	–	81	92	–
48 Ausbauberufe	780	754	26	94	318	368	–
49 Raumausstatter / innen, Polster(er / innen)	230	183	47	81	98	51	–
50 Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 136	967	169	382	353	401	–
51 Maler / innen, Lackierer / innen und verwandte Berufe	1 508	1 363	145	486	543	479	–
52 Warenprüfer / innen, Versandfertigmacher / innen	67	61	6	67	–	–	–
54 Maschinen- und Anlagenführer / innen, a.n.g.	36	32	4	30	6	–	–
IV Technische Berufe	918	445	473	276	279	280	83
62 Techniker / innen, a.n.g.	125	92	33	39	44	42	–
63 Technische Sonderfachkräfte	517	238	279	173	150	145	49
64 Technische Zeichner / innen und verwandte Berufe	276	115	161	64	85	93	34
V Dienstleistungsberufe	35 651	12 728	22 923	12 594	12 632	10 425	–
66 Verkaufspersonal	1 564	316	1 248	633	534	397	–
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	5 939	2 908	3 031	2 275	2 029	1 635	–
68 Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter / innen	444	151	293	152	141	151	–
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1 490	697	793	524	589	377	–
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 265	804	1 461	842	796	627	–
71 Berufe des Landverkehrs	290	273	17	112	155	23	–
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	137	101	36	52	85	–	–
74 Lagerverwalter / innen, Lager-, Transportarbeiter / innen	443	411	32	161	155	127	–
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	584	168	416	179	191	214	–
77 Rechnungskaufleute, Informatiker / innen	1 400	1 188	212	436	503	461	–
78 Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	9 266	2 480	6 786	2 956	3 324	2 986	–
79 Dienst- und Wachberufe	154	134	20	60	56	38	–
80 Sicherheitsberufe, a.n.g.	49	42	7	15	16	18	–
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe	294	76	218	91	98	105	–
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	853	578	275	259	320	274	–
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe	3 228	61	3 167	1 057	1 091	1 080	–
90 Berufe in der Körperpflege	2 146	235	1 911	794	674	678	–
81 Hotel- und Gaststättenberufe	3 785	1 335	2 450	1 503	1 435	847	–
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	501	97	404	181	170	150	–
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	819	673	146	312	270	237	–
Insgesamt	57 117	30 509	26 608	19 133	19 199	16 748	2 037
öffentliche Schulen	55 952	29 699	26 253	18 712	18 787	16 491	1 962
private Schulen	1 165	810	355	421	412	257	75

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 17. Oktober 2005**3.3 Auszubildende nach Berufsfeld und Alter**

Berufsfeld der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾								
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23	24 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wirtschaft und Verwaltung	20 861	1 327	1 203	2 041	2 678	3 094	3 055	2 593	1 748	3 122
Metalltechnik	6 491	182	714	1 016	1 234	1 132	701	513	345	654
Elektrotechnik	4 301	134	395	495	600	638	516	465	348	710
Bautechnik	1 873	59	203	362	377	290	215	109	92	166
Holztechnik	2 080	42	212	352	390	295	219	175	137	258
Textiltechnik und Bekleidung	283	5	27	43	33	50	33	26	23	43
Chemie, Physik und Biologie	680	36	66	79	144	89	91	76	52	47
Drucktechnik	984	15	41	64	97	106	143	129	129	260
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 749	52	159	247	339	277	191	140	106	238
Gesundheit	3 588	126	385	633	655	540	457	272	175	345
Körperpflege	2 526	76	327	464	473	369	253	176	136	252
Ernährung und Hauswirtschaft	8 007	168	724	1 313	1 458	1 267	1 030	722	486	839
Agrarwirtschaft	1 714	36	140	289	299	266	185	135	125	239
Mehrere Berufsfelder	1 980	29	103	189	331	337	274	238	169	310
darunter										
Sonderberufsschulen	1 171	2	18	79	182	200	162	155	124	249
Insgesamt	57 117	2 287	4 699	7 587	9 108	8 750	7 363	5 769	4 071	7 483
öffentliche Schulen	55 952	2 257	4 607	7 470	8 933	8 565	7 208	5 629	3 988	7 295
private Schulen	1 165	30	92	117	175	185	155	140	83	188

1) Alter am 31.12.2005

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 17. Oktober 2005

3.4 Auszubildende nach Berufsfeld und schulischer Vorbildung

Berufsfeld der Klasse — rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung							
		ohne Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss		Real- schul- abschluss 1)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife
		ohne	mit	übrige	einfacher Abschluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Abschluss 1)			
		Abschluss der Schule für Lernbehinderte							
		1	2	3	4	5	6	7	8
absolut									
Wirtschaft und Verwaltung	20 861	5	1	185	682	2 055	9 933	1 004	6 996
Metalltechnik	6 491	12	12	213	708	1 440	3 570	78	458
Elektrotechnik	4 301	6	1	34	172	419	2 384	188	1 097
Bautechnik	1 873	—	3	149	283	591	667	30	150
Holztechnik	2 080	2	4	154	390	722	659	17	132
Textiltechnik und Bekleidung	283	3	1	15	40	98	92	3	31
Chemie, Physik und Biologie	680	—	—	—	1	—	355	11	313
Drucktechnik	984	1	—	10	26	67	423	66	391
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 749	4	16	263	376	530	464	22	74
Gesundheit	3 588	—	—	15	79	403	2 532	58	501
Körperpflege	2 526	1	—	84	301	613	1 267	43	217
Ernährung und Hauswirtschaft	8 007	4	2	304	823	1 941	3 708	233	992
Agrarwirtschaft	1 714	—	1	132	318	485	688	5	85
Mehrere Berufsfelder	1 980	45	81	121	301	374	750	26	282
darunter									
Sonderberufsschulen	1 171	45	81	121	293	337	266	8	20
Insgesamt	57 117	83	122	1 679	4 500	9 738	27 492	1 784	11 719
öffentliche Schulen	55 952	83	122	1 644	4 438	9 659	26 907	1 755	11 344
private Schulen	1 165	—	—	35	62	79	585	29	375
in %									
Wirtschaft und Verwaltung	100	0,0	0,0	0,9	3,3	9,9	47,6	4,8	33,5
Metalltechnik	100	0,2	0,2	3,3	10,9	22,2	55,0	1,2	7,1
Elektrotechnik	100	0,1	0,0	0,8	4,0	9,7	55,4	4,4	25,5
Bautechnik	100	—	0,2	8,0	15,1	31,6	35,6	1,6	8,0
Holztechnik	100	0,1	0,2	7,4	18,8	34,7	31,7	0,8	6,3
Textiltechnik und Bekleidung	100	1,1	0,4	5,3	14,1	34,6	32,5	1,1	11,0
Chemie, Physik und Biologie	100	—	—	—	0,1	—	52,2	1,6	46,0
Drucktechnik	100	0,1	—	1,0	2,6	6,8	43,0	6,7	39,7
Farbtechnik und Raumgestaltung	100	0,2	0,9	15,0	21,5	30,3	26,5	1,3	4,2
Gesundheit	100	—	—	0,4	2,2	11,2	70,6	1,6	14,0
Körperpflege	100	0,0	—	3,3	11,9	24,3	50,2	1,7	8,6
Ernährung und Hauswirtschaft	100	0,0	0,0	3,8	10,3	24,2	46,3	2,9	12,4
Agrarwirtschaft	100	—	0,1	7,7	18,6	28,3	40,1	0,3	5,0
Mehrere Berufsfelder	100	2,3	4,1	6,1	15,2	18,9	37,9	1,3	14,2
darunter									
Sonderberufsschulen	100	3,8	6,9	10,3	25,0	28,8	22,7	0,7	1,7
Insgesamt	100	0,1	0,2	2,9	7,9	17,0	48,1	3,1	20,5
öffentliche Schulen	100	0,1	0,2	2,9	7,9	17,3	48,1	3,1	20,3
private Schulen	100	—	—	3,0	5,3	6,8	50,2	2,5	32,2

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 17. Oktober 2005**3.5 Deutsche und ausländische Auszubildende nach Geschlecht und schulischer Vorbildung**

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung								
		ohne Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss		Real- schul- abschluss 1)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife	
		ohne	mit	übrige	einfacher Abschluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Abschluss 1)				
		Abschluss der Schule für Lernbehinderte								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Berufsschulen										
Schüler insgesamt	55 946	38	41	1 558	4 207	9 401	27 226	1 776	11 699	
männlich	29 854	27	36	1 142	2 941	5 988	14 271	802	4 647	
weiblich	26 092	11	5	416	1 266	3 413	12 955	974	7 052	
Deutsche zusammen	53 387	36	38	1 437	3 853	8 772	26 039	1 732	11 480	
männlich	28 525	27	34	1 056	2 713	5 625	13 723	787	4 560	
weiblich	24 862	9	4	381	1 140	3 147	12 316	945	6 920	
Ausländer zusammen	2 559	2	3	121	354	629	1 187	44	219	
männlich	1 329	–	2	86	228	363	548	15	87	
weiblich	1 230	2	1	35	126	266	639	29	132	
Sonderberufsschulen										
Schüler insgesamt	1 171	45	81	121	293	337	266	8	20	
männlich	655	25	41	74	158	179	160	6	12	
weiblich	516	20	40	47	135	158	106	2	8	
Deutsche zusammen	1 104	40	77	108	275	318	258	8	20	
männlich	625	22	39	68	150	170	158	6	12	
weiblich	479	18	38	40	125	148	100	2	8	
Ausländer zusammen	67	5	4	13	18	19	8	–	–	
männlich	30	3	2	6	8	9	2	–	–	
weiblich	37	2	2	7	10	10	6	–	–	

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 17. Oktober 2005**3.6 Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr nach dem Jahr des Erwerbs der schulischen Vorbildung**

Jahr des Erwerbs	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung							
		ohne Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss		Real- schul- abschluss 1)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife
		ohne	mit	übrige	einfacher Abschluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Abschluss 1)			
		Abschluss der Schule für Lernbehinderte							
		1	2	3	4	5	6	7	8

Berufsschulen und Sonderberufsschulen

Berichtsjahr	9 087	12	8	155	603	1 368	4 644	375	1 922
Vorjahr	4 857	9	11	141	396	864	1 978	214	1 244
und früher	5 189	16	22	273	656	898	2 100	154	1 070
insgesamt	19 133	37	41	569	1 655	3 130	8 722	743	4 236

in % nach Jahr des Erwerbs

Berichtsjahr	47,5	32,4	19,5	27,2	36,4	43,7	53,2	50,5	45,4
Vorjahr	25,4	24,3	26,8	24,8	23,9	27,6	22,7	28,8	29,4
und früher	27,1	43,2	53,7	48,0	39,6	28,7	24,1	20,7	25,3
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

in % nach Abschlüssen

Berichtsjahr	100	0,1	0,1	1,7	6,6	15,1	51,1	4,1	21,2
Vorjahr	100	0,2	0,2	2,9	8,2	17,8	40,7	4,4	25,6
und früher	100	0,3	0,4	5,3	12,6	17,3	40,5	3,0	20,6
insgesamt	100	0,2	0,2	3,0	8,6	16,4	45,6	3,9	22,1

darunter Sonderberufsschulen

Berichtsjahr	41	5	1	4	6	15	7	1	2
Vorjahr	108	3	8	6	33	42	16	–	–
und früher	231	10	17	24	60	59	52	2	7
insgesamt	380	18	26	34	99	116	75	3	9

in % nach Jahr des Erwerbs

Berichtsjahr	10,8	27,8	3,8	11,8	6,1	12,9	9,3	33,3	22,2
Vorjahr	28,4	16,7	30,8	17,6	33,3	36,2	21,3	–	–
und früher	60,8	55,6	65,4	70,6	60,6	50,9	69,3	66,7	77,8
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

in % nach Abschlüssen

Berichtsjahr	100	12,2	2,4	9,8	14,6	36,6	17,1	2,4	4,9
Vorjahr	100	2,8	7,4	5,6	30,6	38,9	14,8	–	–
und früher	100	4,3	7,4	10,4	26,0	25,5	22,5	0,9	3,0
insgesamt	100	4,7	6,8	8,9	26,1	30,5	19,7	0,8	2,4

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 17. Oktober 2005

3.7 Auszubildende nach Berufsfeld, Zeitform des Unterrichts und wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden

Berufsfeld der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Teilzeitunterricht							Blockunterricht	
		ins- gesamt	davon Unterrichtsstunden						ins- gesamt	darunter in der betriebl. Aus- bildung ¹⁾
			8	9	10	11	12	mehr als 12		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wirtschaft und Verwaltung	20 861	18 118	45	–	–	–	14 467	3 606	2 743	1 638
Metalltechnik	6 491	3 753	336	–	1 976	–	1 335	106	2 738	1 716
Elektrotechnik	4 301	1 221	–	–	1 067	–	154	–	3 080	1 942
Bautechnik	1 873	1 650	1 015	36	–	–	161	438	223	172
Holztechnik	2 080	2 080	986	81	146	253	506	108	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	283	283	82	–	84	–	117	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	680	680	357	–	–	–	39	284	–	–
Drucktechnik	984	79	–	–	25	51	3	–	905	539
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 749	1 749	21	–	–	–	1 692	36	–	–
Gesundheit	3 588	3 535	–	–	–	–	3 508	27	53	–
Körperpflege	2 526	2 526	1 935	–	382	–	182	27	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	8 007	7 896	4 324	–	3 003	–	569	–	111	73
Agrarwirtschaft	1 714	1 651	1 417	–	–	–	234	–	63	30
Mehrere Berufsfelder	1 980	1 159	–	–	13	–	602	544	821	544
darunter										
Sonderberufsschulen	1 171	1 159	–	–	13	–	602	544	12	7
Insgesamt	57 117	46 380	10 518	117	6 696	304	23 569	5 176	10 737	6 654
öffentliche Schulen	55 952	46 120	10 473	117	6 696	304	23 469	5 061	9 832	6 067
private Schulen	1 165	260	45	–	–	–	100	115	905	587

1) Schüler am Stichtag ohne Unterricht

3.8 Auszubildende nach Sitz des Ausbildungsbetriebes und Wohnsitz

Sitz des Ausbildungsbetriebes	Auszubildende	davon mit Wohnsitz in		
		Berlin	Brandenburg	übrigen Bundesländern
	1	2	3	4

absolut

Berlin	54 667	47 885	6 297	485
Brandenburg	2 054	760	1 250	44
übrige Bundesländer	396	191	35	170
Insgesamt	57 117	48 836	7 582	699

in %

Berlin	95,7	98,1	83,1	69,4
Brandenburg	3,6	1,6	16,5	6,3
übrige Bundesländer	0,7	0,4	0,5	24,3
Insgesamt	100	100	100	100

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 17. Oktober 2005

3.9 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Berufsfeld und Erfolg

Berufsfeld der Schule — rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt 1)	davon haben den Bildungsgang				erworbene Schulabschlüsse ²⁾			
			vollständig durchlaufen			vor Beendi- gung abge- brochen	Haupt- schul- ab- schluss	erw. Haupt- schul- ab- schluss	Real- schul- ab- schluss	all- gemeine Hoch- schul- reife
			zu- sammen	davon						
				mit Erfolg	ohne Erfolg					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
Wirtschaft und Verwaltung	21 085	7 818	6 889	6 061	828	929	19	117	77	—
Metalltechnik	7 594	2 291	1 922	1 620	302	369	14	4	21	12
Elektrotechnik	4 955	1 823	1 590	1 450	140	233	1	1	41	—
Bautechnik	2 069	712	513	389	124	199	15	30	13	—
Holztechnik	1 351	461	443	373	70	18	—	—	—	—
Textiltechnik und Bekleidung	256	94	66	44	22	28	9	16	—	—
Chemie, Physik und Biologie	667	203	197	197	—	6	—	—	—	—
Drucktechnik	970	313	313	265	48	—	—	—	—	—
Farbtechnik und Raumgestaltung ..	1 789	629	556	430	126	73	2	—	3	—
Gesundheit	3 875	1 448	1 201	1 006	195	247	—	—	—	—
Körperpflege	2 502	790	600	504	96	190	4	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	7 753	2 270	2 179	1 760	419	91	55	—	10	—
Agrarwirtschaft	1 765	611	502	422	80	109	13	—	12	—
Mehrere Berufsfelder	1 900	562	459	425	34	103	36	54	2	—
darunter										
Sonderberufsschulen	1 155	387	296	263	33	91	36	54	2	—
Insgesamt	58 531	20 025	17 430	14 946	2 484	2 595	168	222	179	12
öffentliche Schulen	57 524	19 757	17 203	14 722	2 481	2 554	159	213	179	12
private Schulen	1 007	268	227	224	3	41	9	9	—	—
darunter Ausländer										
Wirtschaft und Verwaltung	915	485	397	326	71	88	2	12	6	—
Metalltechnik	379	215	173	113	60	42	—	—	1	—
Elektrotechnik	162	85	63	51	12	22	—	—	3	—
Bautechnik	57	30	16	10	6	14	1	1	1	—
Holztechnik	56	27	26	20	6	1	—	—	—	—
Textiltechnik und Bekleidung	31	15	10	8	2	5	2	1	—	—
Chemie, Physik und Biologie	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drucktechnik	31	8	8	6	2	—	—	—	—	—
Farbtechnik und Raumgestaltung ..	102	34	24	17	7	10	—	—	—	—
Gesundheit	352	205	170	118	52	35	—	—	—	—
Körperpflege	222	94	68	55	13	26	—	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	369	156	128	78	50	28	8	—	—	—
Agrarwirtschaft	19	32	19	14	5	13	—	—	—	—
Mehrere Berufsfelder	83	28	24	22	2	4	—	—	1	—
darunter										
Sonderberufsschulen	65	24	20	18	2	4	—	—	1	—
Insgesamt	2 785	1 414	1 126	838	288	288	13	14	12	—
öffentliche Schulen	2 761	1 408	1 120	832	288	288	13	14	12	—
private Schulen	24	6	6	6	—	—	—	—	—	—

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) von Absolventen und Abgängern erworben

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 17. Oktober 2005

4.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Lehrgangsart und Geschlecht

Lehrgangsart – rechtlicher Status der Schule	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp.6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Berufsschulen und Sonderberufsschulen

Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	x	42	576	196	34,0	136	23,6	46	33,8
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	7	2	28,6	–	–	–	–
Berufsvorbereitung	x	405	5 823	2 161	37,1	1 003	17,2	354	35,3
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	x	213	3 212	1 196	37,2	708	22,0	246	34,7
berufsqualifizierend (BQL, BVQB) ...	x	104	1 703	645	37,9	357	21,0	139	38,9
berufsqualifizierend (BQL-FL)	x	45	477	212	44,4	83	17,4	34	41,0
MDQM ³⁾ - Stufe I	x	64	1 032	339	32,8	268	26,0	73	27,2
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	x	192	2 611	965	37,0	295	11,3	108	36,6
Insgesamt	51	448	6 406	2 359	36,8	1 139	17,8	400	35,1
öffentliche Schulen	48	436	6 253	2 288	36,6	1 124	18,0	389	34,6
private Schulen	3	12	153	71	46,4	15	9,8	11	73,3

darunter Sonderberufsschulen

Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	x	13	239	88	36,8	55	23,0	21	38,2
Berufsvorbereitung	x	111	1 505	586	38,9	214	14,2	78	36,4
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	x	74	1 059	447	42,2	184	17,4	71	38,6
berufsqualifizierend (BQL, BVQB) ...	x	22	435	188	43,2	66	15,2	29	43,9
berufsqualifizierend (BQL-FL)	x	42	437	181	41,4	71	16,2	27	38,0
MDQM ³⁾ - Stufe I	x	10	187	78	41,7	47	25,1	15	31,9
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	x	37	446	139	31,2	30	6,7	7	23,3
Insgesamt	17	124	1 744	674	38,6	269	15,4	99	36,8
öffentliche Schulen	16	115	1 653	644	39,0	269	16,3	99	36,8
private Schulen	1	9	91	30	33,0	–	–	–	–

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2) berufsbefähigender Lehrgang

3) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

4) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 17. Oktober 2005

4.2 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Zeitform des Unterrichts und Lehrgangsart

Berufsfeld der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Berufs- grund- bildungs- jahr	Vollzeit				Teilzeit
			berufsbe- fähiger Lehrgang -BB 10-	Lehrgang berufs- qualifi- zierend (BQL, BVQB)	Lehrgang berufs- qualifi- zierend (BQL-FL)	Modulare Duale Quali- fizierungs- maßnahme Stufe I	berufsvor- bereitender Lehrgang ¹⁾
			10.Schuljahr	11.Schuljahr	11.Schuljahr	11.Schuljahr	
	1	2	3	4	5	6	7

Insgesamt

Wirtschaft und Verwaltung	834	–	–	69	26	102	637
Metalltechnik	983	–	87	349	30	54	463
Elektrotechnik	458	–	81	169	14	121	73
Bautechnik	419	–	–	53	–	118	248
Holztechnik	617	–	129	224	59	124	81
Textiltechnik und Bekleidung	469	–	74	114	36	83	162
Drucktechnik	29	7	–	22	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	368	–	43	70	29	157	69
Gesundheit	76	–	–	–	3	–	73
Körperpflege	269	–	–	146	–	68	55
Ernährung und Hauswirtschaft	966	–	112	310	134	144	266
Agrarwirtschaft	399	–	50	119	64	61	105
Sozialpädag./pflegerischer Bereich	120	–	–	35	–	–	85
Mehrere Berufsfelder	399	–	–	23	82	–	294
Insgesamt	6 406	7	576	1 703	477	1 032	2 611
öffentliche Schulen	6 253	7	576	1 658	477	1 032	2 503
private Schulen	153	–	–	45	–	–	108

darunter Ausländer

Wirtschaft und Verwaltung	179	–	–	25	2	27	125
Metalltechnik	171	–	15	78	3	25	50
Elektrotechnik	106	–	34	31	2	33	6
Bautechnik	34	–	–	5	–	26	3
Holztechnik	135	–	30	47	17	33	8
Textiltechnik und Bekleidung	107	–	24	35	12	32	4
Drucktechnik	1	–	–	1	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	58	–	4	12	5	32	5
Gesundheit	12	–	–	–	–	–	12
Körperpflege	73	–	–	45	–	26	2
Ernährung und Hauswirtschaft	167	–	26	55	31	22	33
Agrarwirtschaft	37	–	3	13	8	12	1
Sozialpädag./pflegerischer Bereich	21	–	–	5	–	–	16
Mehrere Berufsfelder	38	–	–	5	3	–	30
Insgesamt	1 139	–	136	357	83	268	295
öffentliche Schulen	1 124	–	136	345	83	268	292
private Schulen	15	–	–	12	–	–	3

1) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 17. Oktober 2005

4.3 Schüler nach Lehgangsart und Alter

Lehrgangsart – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾									
		15 und jünger	16	17	18	19	20	21	22	23	24 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt											
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	576	143	323	98	11	1	–	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	7	–	2	–	2	–	1	1	–	–	1
Berufsvorbereitung	5 823	10	804	2 343	1 609	645	166	88	58	38	62
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	3 212	5	556	1 585	759	197	46	28	14	5	17
berufsqualifizierend (BQL, BVQB)	1 703	5	308	895	399	70	13	10	1	–	2
berufsqualifizierend (BQL-FL)	477	–	55	200	146	50	7	2	1	1	15
MDQM ³⁾ - Stufe I	1 032	–	193	490	214	77	26	16	12	4	–
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	2 611	5	248	758	850	448	120	60	44	33	45
Insgesamt	6 406	153	1 129	2 441	1 622	646	167	89	58	38	63
öffentliche Schulen	6 253	153	1 112	2 419	1 600	628	154	75	45	27	40
private Schulen	153	–	17	22	22	18	13	14	13	11	23
in %											
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	100	24,8	56,1	17,0	1,9	0,2	–	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	100	–	28,6	–	28,6	–	14,3	14,3	–	–	14,3
Berufsvorbereitung	100	0,2	13,8	40,2	27,6	11,1	2,9	1,5	1,0	0,7	1,1
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	100	0,2	17,3	49,3	23,6	6,1	1,4	0,9	0,4	0,2	0,5
berufsqualifizierend (BQL, BVQB)	100	0,3	18,1	52,6	23,4	4,1	0,8	0,6	0,1	–	0,1
berufsqualifizierend (BQL-FL)	100	–	11,5	41,9	30,6	10,5	1,5	0,4	0,2	0,2	3,1
MDQM ³⁾ - Stufe I	100	–	18,7	47,5	20,7	7,5	2,5	1,6	1,2	0,4	–
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	100	0,2	9,5	29,0	32,6	17,2	4,6	2,3	1,7	1,3	1,7
Insgesamt	100	2,4	17,6	38,1	25,3	10,1	2,6	1,4	0,9	0,6	1,0
öffentliche Schulen	100	2,4	17,8	38,7	25,6	10,0	2,5	1,2	0,7	0,4	0,6
private Schulen	100	–	11,1	14,4	14,4	11,8	8,5	9,2	8,5	7,2	15,0

1) Alter am 31.12.2005

2) berufsbefähigender Lehrgang

3) Modulare-Duale-Qualifizierungsmaßnahme

4) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 17. Oktober 2005

4.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Lehrgangsart und schulischer Vorbildung

Lehrgangsart – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						
		ohne Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss		Real- schul- abschluss 1)	allg. Hoch- schul- reife
		ohne	mit	übrige	einfacher Abschluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Abschluss 1)		
		Abschluss der Schule für Lernbehinderte						
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	576	131	105	340	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	7	–	–	–	–	–	5	2
Berufsvorbereitung	5 823	376	291	2 073	1 759	808	508	8
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	3 212	299	215	1 380	1 121	163	33	1
berufsqualifizierend (BQL, BVQB)	1 703	45	113	719	716	95	15	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	477	231	93	62	68	5	17	1
MDQM ³⁾ - Stufe I	1 032	23	9	599	337	63	1	–
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	2 611	77	76	693	638	645	475	7
Insgesamt	6 406	507	396	2 413	1 759	808	513	10
öffentliche Schulen	6 253	507	395	2 384	1 718	775	468	6
private Schulen	153	–	1	29	41	33	45	4
in %								
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	100	22,7	18,2	59,0	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	100	–	–	–	–	–	71,4	28,6
Berufsvorbereitung	100	6,5	5,0	35,6	30,2	13,9	8,7	0,1
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	100	9,3	6,7	43,0	34,9	5,1	1,0	0,0
berufsqualifizierend (BQL, BVQB)	100	2,6	6,6	42,2	42,0	5,6	0,9	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	100	48,4	19,5	13,0	14,3	1,0	3,6	0,2
MDQM ³⁾ - Stufe I	100	2,2	0,9	58,0	32,7	6,1	0,1	–
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	100	2,9	2,9	26,5	24,4	24,7	18,2	0,3
Insgesamt	100	7,9	6,2	37,7	27,5	12,6	8,0	0,2
öffentliche Schulen	100	8,1	6,3	38,1	27,5	12,4	7,5	0,1
private Schulen	100	–	0,7	19,0	26,8	21,6	29,4	2,6
darunter Ausländer								
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	136	42	11	83	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitung	1 003	68	28	479	265	119	44	–
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	708	65	20	379	197	46	1	–
berufsqualifizierend (BQL, BVQB)	357	8	12	187	119	30	1	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	83	53	7	22	1	–	–	–
MDQM ³⁾ - Stufe I	268	4	1	170	77	16	–	–
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	295	3	8	100	68	73	43	–
Insgesamt	1 139	110	39	562	265	119	44	–
öffentliche Schulen	1 124	110	39	557	258	117	43	–
private Schulen	15	–	–	5	7	2	1	–
Ausländeranteile								
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	100	30,9	8,1	61,0	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitung	100	6,8	2,8	47,8	26,4	11,9	4,4	–
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	100	9,2	2,8	53,5	27,8	6,5	0,1	–
berufsqualifizierend (BQL, BVQB)	100	2,2	3,4	52,4	33,3	8,4	0,3	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	100	63,9	8,4	26,5	1,2	–	–	–
MDQM ³⁾ - Stufe I	100	1,5	0,4	63,4	28,7	6,0	–	–
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	100	1,0	2,7	33,9	23,1	24,7	14,6	–
Insgesamt	100	9,7	3,4	49,3	23,3	10,4	3,9	–
öffentliche Schulen	100	9,8	3,5	49,6	23,0	10,4	3,8	–
private Schulen	100	–	–	33,3	46,7	13,3	6,7	–

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse - 2) berufsbefähigender Lehrgang - 3) Modulare-Duale-Qualifizierungsmaßnahme -
4) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 17. Oktober 2005**4.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Lehrgangsart und Erfolg**

Lehrgangsart – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt 1)	davon haben den Bildungsgang				erworbene Schulabschlüsse ²⁾	
			vollständig durchlaufen			vor Beendi- gung abge- brochen	Haupt- schul- ab- schluss	erw. Haupt- schul- ab- schluss
			zu- sammen	davon				
				mit Erfolg	ohne Erfolg			
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ³⁾	1 024	1 036	944	352	592	92	352	–
Berufsgrundbildungsjahr	13	13	13	11	2	–	–	–
Berufsvorbereitung	6 538	7 238	5 722	x	x	1 516	575	561
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	2 910	2 919	2 271	1 322	949	648	575	561
berufsqualifizierend (BQL)	1 381	1 399	1 063	598	465	336	212	347
berufsqualifizierend (BQL-FL)	333	325	304	181	123	21	37	39
MDQM ⁴⁾ - Stufe I	1 196	1 195	904	543	361	291	326	175
Teilzeitlehrgang ⁵⁾	3 628	4 319	3 451	x	x	868	x	x
Insgesamt	7 575	8 287	6 679	x	x	1 608	927	561
öffentliche Schulen	7 463	8 125	6 570	x	x	1 555	924	543
private Schulen	112	162	109	x	x	53	3	18
darunter Ausländer								
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ³⁾	230	228	221	65	156	7	65	–
Berufsgrundbildungsjahr	3	–	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitung	1 179	1 310	990	x	x	320	98	83
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	633	575	409	215	194	166	98	83
berufsqualifizierend (BQL)	306	306	207	104	103	99	34	46
berufsqualifizierend (BQL-FL)	44	33	29	14	15	4	2	3
MDQM ⁴⁾ - Stufe I	283	236	173	97	76	63	62	34
Teilzeitlehrgang ⁵⁾	546	735	581	x	x	154	x	x
Insgesamt	1 412	1 538	1 211	x	x	327	163	83
öffentliche Schulen	1 403	1 528	1 204	x	x	324	162	81
private Schulen	9	10	7	x	x	3	1	2

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) von Absolventen und Abgängern erworben

3) berufsbehäftigender Lehrgang

4) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

5) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

5 Berufsfachschulen in Berlin am 17. Oktober 2005

5.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Geschlecht

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
berufliche Grundbildung ⁴⁾									
Wirtschaft und Verwaltung	15	74	2 057	957	46,5	678	33,0	308	45,4
Metalltechnik	4	17	386	14	3,6	75	19,4	5	6,7
Elektrotechnik	3	13	336	12	3,6	45	13,4	1	2,2
Bautechnik	2	6	131	12	9,2	19	14,5	3	15,8
Holztechnik	1	5	124	28	22,6	22	17,7	5	22,7
Textiltechnik und Bekleidung	1	5	140	117	83,6	43	30,7	35	81,4
Chemie, Physik und Biologie	1	4	106	47	44,3	13	12,3	6	46,2
Drucktechnik	1	3	79	28	35,4	12	15,2	3	25,0
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	6	174	85	48,9	25	14,4	11	44,0
Gesundheit	2	12	352	305	86,6	93	26,4	79	84,9
Körperpflege	1	3	79	78	98,7	16	20,3	16	100,0
Ernährung und Hauswirtschaft	2	9	243	133	54,7	23	9,5	10	43,5
Agrarwirtschaft	1	3	67	34	50,7	2	3,0	1	50,0
Sozialpädagoge./pflegerischer Bereich	12	31	839	653	77,8	118	14,1	83	70,3
Zusammen	47	191	5 113	2 503	49,0	1 184	23,2	566	47,8
öffentliche Schulen	39	181	4 858	2 356	48,5	1 169	24,1	560	47,9
private Schulen	8	10	255	147	57,6	15	5,9	6	40,0
Berufsausbildung									
Berufe gemäß BBiG/HwO	x	286	6 297	2 350	37,3	761	12,1	277	36,4
ohne MDQM ²⁾	x	164	3 788	1 541	40,7	441	11,6	216	49,0
2-jährig	x	9	225	58	25,8	16	7,1	5	31,3
3-jährig und länger	x	155	3 563	1 483	41,6	425	11,9	211	49,6
MDQM ²⁾	x	122	2 509	809	32,2	320	12,8	61	19,1
2-jährig	x	20	365	72	19,7	69	18,9	4	5,8
3-jährig	x	102	2 144	737	34,4	251	11,7	57	22,7
Berufe außerhalb BBiG/HwO ³⁾	x	256	5 373	2 330	43,4	513	9,5	248	48,3
1-jährig	x	3	35	20	57,1	1	2,9	1	100,0
2-jährig	x	103	2 117	1 291	61,0	286	13,5	193	67,5
3-jährig	x	150	3 221	1 019	31,6	226	7,0	54	23,9
Altenpflege	x	67	1 246	856	68,7	78	6,3	60	76,9
3-jährig und länger	x	67	1 246	856	68,7	78	6,3	60	76,9
Zusammen	64	609	12 916	5 536	42,9	1 352	10,5	585	43,3
öffentliche Schulen	37	416	9 141	3 475	38,0	1 078	11,8	426	39,5
private Schulen	27	193	3 775	2 061	54,6	274	7,3	159	58,0
insgesamt									
Insgesamt	75	800	18 029	8 039	44,6	2 536	14,1	1 151	45,4
öffentliche Schulen	47	597	13 999	5 831	41,7	2 247	16,1	986	43,9
private Schulen	28	203	4 030	2 208	54,8	289	7,2	165	57,1

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe II

3) ohne Altenpflege

4) einjährige Grundbildung Sozialwesen (ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe), einjährige Bildungsgänge Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

5 Berufsfachschulen in Berlin am 17. Oktober 2005**5.2 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsberuf, Geschlecht und Schuljahrgang**

Berufsfeld der Grundbildung / Ausbildungsberuf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang		
				1.	2.	3.
				und höher		
	1	2	3	4	5	6
Berufliche Grundbildung	5 113	2 610	2 503	5 113	–	–
einjährige Grundstufe - Sozialwesen	839	186	653	839	–	–
einjähriger Grundbildungslehrgang	4 274	2 424	1 850	4 274	–	–
Wirtschaft	2 057	1 100	957	2 057	–	–
Gewerblich-technische Fachrichtungen	2 217	1 324	893	2 217	–	–
Metalltechnik	386	372	14	386	–	–
Elektrotechnik	336	324	12	336	–	–
Bautechnik	131	119	12	131	–	–
Holztechnik	124	96	28	124	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	140	23	117	140	–	–
Chemie, Physik und Biologie	106	59	47	106	–	–
Drucktechnik	79	51	28	79	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	174	89	85	174	–	–
Gesundheit	352	47	305	352	–	–
Körperpflege	79	1	78	79	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	243	110	133	243	–	–
Agrarwirtschaft	67	33	34	67	–	–
Berufsausbildung	12 916	7 380	5 536	5 821	4 552	2 543
anerkannte Ausbildungsberufe gemäß BBiG bzw. HwO	6 297	3 947	2 350	2 606	1 867	1 824
Mediengestalter f. Digital- u. Printmedien - Medienoperating	85	53	32	31	54	–
Drucker	4	1	3	–	4	–
Mediengestalter für Digital- u. Printmedien - Medientechnik	8	1	7	–	8	–
Gas- und Wasserinstallateure	105	104	1	20	21	64
Konstruktionsmechaniker - Ausrüstungstechnik	77	77	–	21	21	35
Kraftfahrzeugservicemechaniker	53	48	5	53	–	–
Fahrradmonteur	15	15	–	15	–	–
Elektroinstallateur	88	83	5	23	20	45
IT-System-Elektroniker	92	89	3	27	24	41
Modenäher/Modenschneider	166	11	155	84	57	25
Maurer	77	72	5	27	23	27
Beton- und Stahlbetonbauer	64	63	1	26	17	21
Zimmerer	68	63	5	27	20	21
Glaser	20	18	2	20	–	–
Tischler	141	117	24	54	47	40
Holzmechaniker	61	50	11	21	17	23
Technische Zeichner	137	86	51	83	54	–
Bauzeichner	323	206	117	136	91	96
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	386	240	146	155	112	119
Veranstaltungskaufmann/-frau	6	1	5	6	–	–
Informations- u. Telekommunikationssystem-Kaufmann/frau	162	152	10	42	65	55
Fachinformatiker-Systemintegration oder Anwendungsentwicklung	61	60	1	–	23	38
Bürokaufmann/-frau	773	306	467	282	267	224
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	742	269	473	252	281	209
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	74	62	12	26	48	–
Berufe der Modularen Dualen Qualifizierung - Stufe II	2 509	1 700	809	1 175	593	741
Gärtner - Friedhofsgärtnerei	150	101	49	79	42	29
Floristen	130	7	123	55	39	36
Gas- und Wasserinstallateure	12	12	–	–	–	12
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- u. Klimatechnik	135	135	–	53	33	49
Konstruktionsmechaniker - Ausrüstungstechnik	106	103	3	48	21	37
Industriemechaniker - Betriebstechnik	96	91	5	24	25	47
Fertigungsmechaniker	68	68	–	22	14	32
Fahrradmonteur	68	65	3	47	21	–
Elektroinstallateur	47	46	1	–	6	41
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	96	94	2	56	40	–
Elektroanlagenmonteur	207	203	4	81	–	126
Modenäher/Modenschneider	104	2	102	58	32	14
Hochbaufacharbeiter	101	101	–	89	12	–
Ausbaufacharbeiter	91	90	1	67	24	–
Tischler	180	157	23	59	67	54
Maler	164	128	36	81	38	45

Noch: 5.2 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsberuf, Geschlecht und Schuljahrgang

Berufsfeld der Grundbildung / Ausbildungsberuf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang		
				1.	2.	3.
				und höher		
	1	2	3	4	5	6
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	29	16	13	–	1	28
Informations- u. Telekommunikationssystem-Kaufmann/frau	208	146	62	86	50	72
Bürokaufmann/-frau	191	57	134	55	63	73
Fachkraft im Gastgewerbe	105	37	68	105	–	–
Hauswirtschaftler/in im städt. Bereich	221	41	180	110	65	46
Berufe außerhalb des BBiG bzw. der HwO ¹⁾	5 373	3 043	2 330	2 677	1 977	719
Chemisch-Biologisch-Technische Assistenten	114	45	69	51	25	38
Chemisch-Technische Assistenten	179	102	77	72	86	21
Biologisch-Technische Assistenten	161	70	91	83	60	18
Physikalisch-Technische Assistenten	56	52	4	26	13	17
Assistenten für Metallographie und physikalische Werkstoffanalyse	66	56	10	28	26	12
Technische Assistenten für Elektronik und Datentechnik	83	81	2	26	26	31
PC Assistenten (Assistenten für Elektronik und Datentechnik)	266	257	9	140	62	64
Assistenten für Automatisierungs- und Computertechnik	239	230	9	100	92	47
Datenverarbeitungsassistenten	196	138	58	73	123	–
Technische Assistenten für Datenverarbeitung im Bauwesen	179	145	34	102	52	25
Industrietechnologe (Datentechnik/Wirtschaftsinformatik)	83	71	12	55	28	–
Fremdsprachensekretäre	740	112	628	356	384	–
Sekretäre	211	58	153	83	128	–
Foto-Design	135	57	78	49	45	41
Grafik-Design	174	60	114	57	56	61
Mode-Design	132	10	122	50	40	42
Bühnentänzer	15	7	8	8	7	–
Artisten	19	7	12	10	9	–
Sekretäreinnen im Gesundheitswesen	44	–	44	25	19	–
Wirtschaftler	270	47	223	146	77	47
Montagemechaniker	92	89	3	73	19	–
Assistenten für Metalltechnik	56	56	–	38	18	–
Assistenten für Medizintechnik	209	178	31	129	56	24
Assistenten für Medientechnik	320	279	41	171	95	54
Assistenten für Mode und Design	98	7	91	56	42	–
Technische Assistenten für Lebensmittelanalytik	79	42	37	47	32	–
Assistenten für technische Kommunikation u. Dokumentation	118	101	17	56	30	32
Kaufmännische Assistenten - Schwerpkt. Personal u. Organisation	211	88	123	141	70	–
Kaufmännische Assistenten für Informationsverarbeitung	128	102	26	96	32	–
Assistenten für mechatronische Systeme	78	78	–	30	18	30
Industrietechnologe-Mechatron. Syst./Fertigungsautomatisierg.	68	58	10	47	21	–
Technische Assistenten für Gebäudetechnik	114	114	–	51	34	29
Technische Assistenten für regenerative Energien	112	109	3	47	44	21
Technische Assistenten für Denkmalpflege	57	27	30	17	22	18
Technische Assistenten für Produktdesign	134	56	78	59	42	33
Technische Assistenten für Geovisualisierung	58	32	26	25	19	14
Technische Assistenten für Gestaltungstechnik	65	15	50	48	17	–
Fachkraft für Büro - u. Telekommunikation	14	7	7	6	8	–
Altenpflege	1 246	390	856	538	708	–
Insgesamt	18 029	9 990	8 039	10 934	4 552	2 543
öffentliche Schulen	13 999	8 168	5 831	9 078	2 809	2 112 ²⁾
private Schulen	4 030	1 822	2 208	1 856	1 743	431

1) ohne Altenpflege

2) einschl. 133 Schüler im 4. Schuljahrgang

5 Berufsfachschulen in Berlin am 17. Oktober 2005**5.3 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Alter**

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾							
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8
absolut									
Grundbildung	5 113	925	2 107	1 277	458	167	88	31	60
Wirtschaft und Verwaltung	2 057	319	847	536	212	70	33	14	26
Metalltechnik	386	74	176	91	32	8	4	1	–
Elektrotechnik	336	70	146	84	24	6	3	1	2
Bautechnik	131	16	62	30	12	6	3	–	2
Holztechnik	124	18	51	30	19	2	4	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	140	30	53	40	10	4	2	1	–
Chemie, Physik und Biologie	106	21	60	14	7	2	1	–	1
Drucktechnik	79	18	25	24	7	4	–	–	1
Farbtechnik und Raumgestaltung	174	23	61	53	19	8	6	3	1
Gesundheit	352	88	159	75	19	3	4	1	3
Körperpflege	79	23	33	18	2	1	2	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	243	57	103	69	14	–	–	–	–
Agrarwirtschaft	67	14	30	16	5	2	–	–	–
Sozialpädagogisch/pflegerischer Bereich	839	154	301	197	76	51	26	10	24
Berufsausbildung	12 916	556	1 668	2 421	2 187	1 583	1 044	786	2 671
Berufe gemäß BBiG/HwO	6 297	276	881	1 405	1 344	913	549	320	609
ohne MDQM ²⁾	3 788	184	517	736	718	563	370	236	464
2-jährig	225	28	54	48	36	14	14	9	22
3-jährig und länger	3 563	156	463	688	682	549	356	227	442
MDQM ²⁾	2 509	92	364	669	626	350	179	84	145
2-jährig	365	32	91	107	73	30	17	9	6
3-jährig	2 144	60	273	562	553	320	162	75	139
Berufe außerhalb BBiG/HwO ³⁾	5 373	277	774	959	777	599	433	418	1 136
1-jährig	35	–	–	–	7	18	6	3	1
2-jährig	2 117	95	230	281	251	223	215	195	627
3-jährig	3 221	182	544	678	519	358	212	220	508
Altenpflege	1 246	3	13	57	66	71	62	48	926
3-jährig und länger	1 246	3	13	57	66	71	62	48	926
Insgesamt	18 029	1 481	3 775	3 698	2 645	1 750	1 132	817	2 731
öffentliche Schulen	13 999	1 354	3 520	3 308	2 251	1 356	765	481	964
private Schulen	4 030	127	255	390	394	394	367	336	1 767

Fußnoten siehe Seite 31

Noch: 5.3 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Alter

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾							
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8
in %									
Grundbildung	100	18,1	41,2	25,0	9,0	3,3	1,7	0,6	1,2
Wirtschaft und Verwaltung	100	15,5	41,2	26,1	10,3	3,4	1,6	0,7	1,3
Metalltechnik	100	19,2	45,6	23,6	8,3	2,1	1,0	0,3	–
Elektrotechnik	100	20,8	43,5	25,0	7,1	1,8	0,9	0,3	0,6
Bautechnik	100	12,2	47,3	22,9	9,2	4,6	2,3	–	1,5
Holztechnik	100	14,5	41,1	24,2	15,3	1,6	3,2	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	100	21,4	37,9	28,6	7,1	2,9	1,4	0,7	–
Chemie, Physik und Biologie	100	19,8	56,6	13,2	6,6	1,9	0,9	–	0,9
Drucktechnik	100	22,8	31,6	30,4	8,9	5,1	–	–	1,3
Farbtechnik und Raumgestaltung	100	13,2	35,1	30,5	10,9	4,6	3,4	1,7	0,6
Gesundheit	100	25,0	45,2	21,3	5,4	0,9	1,1	0,3	0,9
Körperpflege	100	29,1	41,8	22,8	2,5	1,3	2,5	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	100	23,5	42,4	28,4	5,8	–	–	–	–
Agrarwirtschaft	100	20,9	44,8	23,9	7,5	3,0	–	–	–
Sozialpädagogisch/pflegerischer Bereich	100	18,4	35,9	23,5	9,1	6,1	3,1	1,2	2,9
Berufsausbildung	100	4,3	12,9	18,7	16,9	12,3	8,1	6,1	20,7
Berufe gemäß BBiG/HwO	100	4,4	14,0	22,3	21,3	14,5	8,7	5,1	9,7
ohne MDQM ²⁾	100	4,9	13,6	19,4	19,0	14,9	9,8	6,2	12,2
2-jährig	100	12,4	24,0	21,3	16,0	6,2	6,2	4,0	9,8
3-jährig und länger	100	4,4	13,0	19,3	19,1	15,4	10,0	6,4	12,4
MDQM ²⁾	100	3,7	14,5	26,7	25,0	13,9	7,1	3,3	5,8
2-jährig	100	8,8	24,9	29,3	20,0	8,2	4,7	2,5	1,6
3-jährig	100	2,8	12,7	26,2	25,8	14,9	7,6	3,5	6,5
Berufe außerhalb BBiG/HwO ³⁾	100	5,2	14,4	17,8	14,5	11,1	8,1	7,8	21,1
1-jährig	100	–	–	–	20,0	51,4	17,1	8,6	2,9
2-jährig	100	4,5	10,9	13,3	11,9	10,5	10,2	9,2	29,6
3-jährig	100	5,7	16,9	21,0	16,1	11,1	6,6	6,8	15,8
Altenpflege	100	0,2	1,0	4,6	5,3	5,7	5,0	3,9	74,3
3-jährig und länger	100	0,2	1,0	4,6	5,3	5,7	5,0	3,9	74,3
Insgesamt	100	8,2	20,9	20,5	14,7	9,7	6,3	4,5	15,1
öffentliche Schulen	100	9,7	25,1	23,6	16,1	9,7	5,5	3,4	6,9
private Schulen	100	3,2	6,3	9,7	9,8	9,8	9,1	8,3	43,8

1) Alter am 31.12.2005

2) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe II

3) ohne Altenpflege

5 Berufsfachschulen in Berlin am 17. Oktober 2005

5.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und schulischer Vorbildung

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						Darunter mit beruflicher Vorbildung ²⁾	
		ohne Ab- schluss	Hauptschulabschluss		Real- schul- abschluss 1)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife	abge- schlos- sene Berufs- aus- bildung	abge- brochene Berufs- aus- bildung
			einfacher Ab- schluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Ab- schluss 1)					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt									
Grundbildung	5 113	3	5	3 653	1 441	–	11	37	46
Wirtschaft und Verwaltung	2 057	3	1	1 324	729	–	–	6	26
Metalltechnik	386	–	–	319	67	–	–	1	2
Elektrotechnik	336	–	1	295	40	–	–	–	1
Bautechnik	131	–	–	98	33	–	–	1	1
Holztechnik	124	–	–	118	6	–	–	23	–
Textiltechnik und Bekleidung	140	–	–	119	21	–	–	–	2
Chemie, Physik und Biologie	106	–	–	61	45	–	–	–	–
Drucktechnik	79	–	–	62	17	–	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	174	–	–	135	39	–	–	1	4
Gesundheit	352	–	1	254	97	–	–	2	3
Körperpflege	79	–	–	79	–	–	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	243	–	–	211	32	–	–	–	–
Agrarwirtschaft	67	–	–	66	1	–	–	1	2
Sozialpädagog./pflegerischer Bereich	839	–	2	512	314	–	11	2	5
Berufsausbildung	12 916	15	574	1 878	9 101	250	1 098	291	322
Berufe gemäß BBiG/HwO	6 297	14	510	1 538	4 014	57	164	12	114
ohne MDQM ³⁾	3 788	–	42	467	3 069	51	159	12	85
2-jährig	225	–	6	48	169	–	2	–	10
3-jährig und länger	3 563	–	36	419	2 900	51	157	12	75
MDQM ³⁾	2 509	14	468	1 071	945	6	5	–	29
2-jährig	365	–	115	207	43	–	–	–	1
3-jährig	2 144	14	353	864	902	6	5	–	28
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁴⁾	5 373	–	9	98	4 279	155	832	89	155
1-jährig	35	–	–	–	–	–	35	–	–
2-jährig	2 117	–	4	24	1 477	102	510	61	95
3-jährig	3 221	–	5	74	2 802	53	287	28	60
Altenpflege	1 246	1	55	242	808	38	102	190	53
3-jährig und länger	1 246	1	55	242	808	38	102	190	53
Insgesamt	18 029	18	579	5 531	10 542	250	1 109	328	368
öffentliche Schulen	13 999	14	512	5 027	7 965	101	380	79	204
private Schulen	4 030	4	67	504	2 577	149	729	249	164

Fußnoten siehe Seite 33

Noch: 5.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und schulischer Vorbildung

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						Darunter mit beruflicher Vorbildung ²⁾	
		ohne Ab- schluss	Hauptschulabschluss		Real- schul- abschluss 1)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife	abge- schlos- sene Berufs- aus- bildung	abge- brochene Berufs- aus- bildung
			einfacher Ab- schluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Ab- schluss 1)					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
darunter Ausländer									
Grundbildung	1 184	1	1	859	323	–	–	10	5
Wirtschaft und Verwaltung	678	1	–	435	242	–	–	1	3
Metalltechnik	75	–	–	64	11	–	–	–	–
Elektrotechnik	45	–	–	45	–	–	–	–	1
Bautechnik	19	–	–	16	3	–	–	–	–
Holztechnik	22	–	–	20	2	–	–	8	–
Textiltechnik und Bekleidung	43	–	–	39	4	–	–	–	1
Chemie, Physik und Biologie	13	–	–	11	2	–	–	–	–
Drucktechnik	12	–	–	12	–	–	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	25	–	–	19	6	–	–	–	–
Gesundheit	93	–	1	77	15	–	–	1	–
Körperpflege	16	–	–	16	–	–	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	23	–	–	22	1	–	–	–	–
Agrarwirtschaft	2	–	–	2	–	–	–	–	–
Sozialpädagogisch/pflegerischer Bereich ..	118	–	–	81	37	–	–	–	–
Berufsausbildung	1 352	4	84	211	948	36	69	37	33
Berufe gemäß BBiG/HwO	761	3	76	197	473	4	8	–	17
ohne MDQM ³⁾	441	–	6	53	370	4	8	–	9
2-jährig	16	–	–	2	14	–	–	–	1
3-jährig und länger	425	–	6	51	356	4	8	–	8
MDQM ³⁾	320	3	70	144	103	–	–	–	8
2-jährig	69	–	25	37	7	–	–	–	–
3-jährig	251	3	45	107	96	–	–	–	8
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁴⁾	513	–	3	6	425	31	48	16	14
1-jährig	1	–	–	–	–	–	1	–	–
2-jährig	286	–	1	–	219	28	38	15	7
3-jährig	226	–	2	6	206	3	9	1	7
Altenpflege	78	1	5	8	50	1	13	21	2
3-jährig und länger	78	1	5	8	50	1	13	21	2
Insgesamt	2 536	5	85	1 070	1 271	36	69	47	38
öffentliche Schulen	2 247	3	77	1 048	1 092	8	19	12	30
private Schulen	289	2	8	22	179	28	50	35	8

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) nur für Schüler im 1. Ausbildungsjahr

3) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe II

4) ohne Altenpflege

5 Berufsfachschulen in Berlin am 17. Oktober 2005**5.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Ausbildungsgang und Erfolg**

Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt 1)	davon haben den Bildungsgang			erworbene Schulabschlüsse ²⁾				
			vollständig durchlaufen		vor Beendi- gung abge- brochen	Haupt- schul- ab- schluss	erw. Haupt- schul- ab- schluss	Real- schul- ab- schluss	Fach- hoch- schul- reife	
			zu- sammen	davon						
				mit Erfolg						ohne Erfolg
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
Grundbildung	5 293	5 254	3 537	2 847	690	1 717	x	–	1 724	x
Grundbildung Sozialwesen ³⁾	894	855	651	585	66	204	x	–	296	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁴⁾ ...	4 399	4 399	2 886	2 262	624	1 513	x	–	1 428	x
Berufsausbildung	11 788	3 745	2 679	2 372	307	1 066	x	18	318	381
1-jährig	31	31	27	27	–	4	x	x	x	x
2-jährig	2 393	1 160	874	768	106	286	x	11	50	x
3-jährig	9 364	2 554	1 778	1 577	201	776	x	7	268	381
ohne MDQM ⁵⁾	9 356	3 043	2 194	1 976	218	849	x	4	155	381
1-jährig	31	31	27	27	–	4	x	x	x	x
2-jährig	2 184	1 061	784	713	71	277	x	4	44	x
3-jährig	7 141	1 951	1 383	1 236	147	568	x	–	111	381
MDQM ⁵⁾	2 432	702	485	396	89	217	x	14	163	x
2-jährig	209	99	90	55	35	9	x	7	6	x
3-jährig	2 223	603	395	341	54	208	x	7	157	x
Insgesamt	17 081	8 999	6 216	5 219	997	2 783	x	18	2 042	381
öffentliche Schulen	13 819	7 993	5 378	4 437	941	2 615	x	18	1 994	312
private Schulen	3 262	1 006	838	782	56	168	x	–	48	69
darunter Ausländer										
Grundbildung	1 208	1 271	748	552	196	523	x	–	308	x
Grundbildung Sozialwesen ³⁾	129	118	82	70	12	36	x	–	48	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁴⁾ ...	1 079	1 153	666	482	184	487	x	–	260	x
Berufsausbildung	1 288	499	309	254	55	190	x	3	39	17
1-jährig	1	1	–	–	–	1	x	x	x	x
2-jährig	341	187	129	106	23	58	x	3	8	x
3-jährig	946	311	180	148	32	131	x	–	31	17
ohne MDQM ⁵⁾	947	384	247	216	31	137	x	–	25	17
1-jährig	1	1	–	–	–	1	x	x	x	x
2-jährig	297	163	109	99	10	54	x	–	8	x
3-jährig	649	220	138	117	21	82	x	–	17	17
MDQM ⁵⁾	341	115	62	38	24	53	x	3	14	x
2-jährig	44	24	20	7	13	4	x	3	–	x
3-jährig	297	91	42	31	11	49	x	x	14	x
Insgesamt	2 496	1 770	1 057	806	251	713	x	3	347	17
öffentliche Schulen	2 252	1 664	977	733	244	687	x	3	342	12
private Schulen	244	106	80	73	7	26	x	–	5	5

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) überwiegend von Absolventen erworben

3) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05).

4) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

5) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe II

6 Fachoberschulen in Berlin am 17. Oktober 2005

6.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich und Geschlecht

Fachbereich der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Technik	x	101	2 363	533	22,6	263	11,1	48	18,3
darunter Teilzeit	x	10	210	50	23,8	13	6,2	3	23,1
Ernährung und Hauswirtschaft	x	9	229	115	50,2	16	7,0	11	68,8
Sozialwesen	x	69	1 812	1 439	79,4	90	5,0	69	76,7
darunter Teilzeit	x	6	125	94	75,2	9	7,2	6	66,7
Wirtschaft	x	102	2 310	1 173	50,8	324	14,0	149	46,0
darunter Teilzeit	x	19	412	264	64,1	21	5,1	11	52,4
Verwaltung	x	9	189	115	60,8	24	12,7	17	70,8
darunter Teilzeit	x	1	21	14	66,7	2	9,5	1	50,0
Sozialpädagogik	x	23	598	459	76,8	102	17,1	78	76,5
Körperpflege	x	2	39	35	89,7	1	2,6	1	100,0
Gesundheit	x	9	233	214	91,8	18	7,7	16	88,9
Insgesamt	48	324	7 773	4 083	52,5	838	10,8	389	46,4
öffentliche Schulen	39	292	7 059	3 605	51,1	792	11,2	361	45,6
private Schulen	9	32	714	478	66,9	46	6,4	28	60,9

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

6.2 Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Geschlecht

Bildungsgang ¹⁾ – Zeitform des Unterrichts	Klassen	Schüler						
		ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
			Anzahl	% von Sp. 2	ins- gesamt	% von Sp. 2	weiblich	
							Anzahl	% v. Sp. 5
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bildungsgang 1	2	38	2	5,3	3	7,9	–	–
Bildungsgang 2	219	5 360	3 046	56,8	668	12,5	315	47,2
Bildungsgang 3	67	1 607	613	38,1	122	7,6	53	43,4
Bildungsgang 5	5	83	35	42,2	6	7,2	2	33,3
Bildungsgang 6	31	685	387	56,5	39	5,7	19	48,7
Insgesamt	324	7 773	4 083	52,5	838	10,8	389	46,4
Vollzeit	288	7 005	3 661	52,3	793	11,3	368	46,4
Teilzeit	36	768	422	54,9	45	5,9	21	46,7
Zweiter Bildungsweg	32	697	392	56,2	40	5,7	19	47,5

1) Folgende Bildungsgänge werden derzeit angeboten:

Bildungsgang 1: 2 Jahre Vollzeit (VZ) für Schüler mit Hauptschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung (oder 5 Jahre Berufstätigkeit)

Bildungsgang 2: 2 Jahre Vollzeit (mit eingegliedertem Praktikum) für Schüler mit Realschulabschluss ohne Berufsausbildung

Bildungsgang 3: 1 Jahr Vollzeit für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung (oder 5 Jahre Berufstätigkeit)

Bildungsgang 5 /1. Abschnitt: 2 Jahre Teilzeit (TZ) für Schüler mit Realschulabschluss in der Berufsausbildung (ausbildungsbegleitend)

Bildungsgang 5 /2. Abschnitt: 1/2 Jahr Vollzeit oder 1 Jahr Teilzeit in Abendform (nach Ende der begleitenden Berufsausbildung)

Bildungsgang 6: 2 Jahre in Abendform (berufsbegleitend) für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung

Bildungsgänge bzw. Abschnitte in Abendform (abend) werden dem Zweiten Bildungsweg (ZBW) zugeordnet.

6 Fachoberschulen in Berlin am 17. Oktober 2005**6.3 Schüler nach Fachbereich, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, Klassenstufe, Schuljahrgang und Geschlecht**

Fachbereich der Klasse Bildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Zeit- form des Unter- richts	Schüler ins- gesamt	11. Klassenstufe		12. Klassenstufe		1. Schuljahr		2. Schuljahr		3. Schuljahr	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Technik		2 363	880	239	1 483	294	1 618	332	733	196	12	5
Bildungsgang 1	VZ	38	25	2	13	–	25	2	13	–	–	–
Bildungsgang 2	VZ	1 404	798	214	606	164	798	214	606	164	–	–
Bildungsgang 3	VZ	711	–	–	711	103	711	103	–	–	–	–
Bildungsgang 5 ¹⁾	TZ	57	57	23	–	–	–	–	57	23	–	–
Bildungsgang 5 ¹⁾	abend	12	–	–	12	5	–	–	–	–	12	5
Bildungsgang 6 ¹⁾	abend	141	–	–	141	22	84	13	57	9	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft		229	111	59	118	56	182	88	47	27	–	–
Bildungsgang 2	VZ	158	111	59	47	27	111	59	47	27	–	–
Bildungsgang 3	VZ	71	–	–	71	29	71	29	–	–	–	–
Sozialwesen		1 812	850	683	962	756	1 032	831	780	608	–	–
Bildungsgang 2	VZ	1 586	850	683	736	578	850	683	736	578	–	–
Bildungsgang 3	VZ	101	–	–	101	84	101	84	–	–	–	–
Bildungsgang 6 ¹⁾	abend	125	–	–	125	94	81	64	44	30	–	–
Wirtschaft		2 310	763	349	1 547	824	1 633	831	677	342	–	–
Bildungsgang 2	VZ	1 237	749	342	488	228	749	342	488	228	–	–
Bildungsgang 3	VZ	661	–	–	661	339	661	339	–	–	–	–
Bildungsgang 5 ¹⁾	TZ	14	14	7	–	–	14	7	–	–	–	–
Bildungsgang 6 ¹⁾	abend	398	–	–	398	257	209	143	189	114	–	–
Verwaltung		189	86	60	103	55	107	74	82	41	–	–
Bildungsgang 2	VZ	168	86	60	82	41	86	60	82	41	–	–
Bildungsgang 6 ¹⁾	abend	21	–	–	21	14	21	14	–	–	–	–
Sozialpädagogik		598	381	293	217	166	381	293	217	166	–	–
Bildungsgang 2	VZ	598	381	293	217	166	381	293	217	166	–	–
Körperpflege		39	–	–	39	35	39	35	–	–	–	–
Bildungsgang 3	VZ	39	–	–	39	35	39	35	–	–	–	–
Gesundheit		233	123	113	110	101	147	136	86	78	–	–
Bildungsgang 2	VZ	209	123	113	86	78	123	113	86	78	–	–
Bildungsgang 3	VZ	24	–	–	24	23	24	23	–	–	–	–
Insgesamt		7 773	3 194	1 796	4 579	2 287	5 139	2 620	2 622	1 458	12	5
öffentliche Schulen		7 059	2 822	1 555	4 237	2 050	4 621	2 276	2 426	1 324	12	5
private Schulen		714	372	241	342	237	518	344	196	134	–	–

1) Bei Bildungsgang 5 bzw. 6 werden zwei Teilzeit-Schuljahre jeweils einer Klassenstufe zugeordnet, und zwar beim Bildungsgang 5 – entsprechend dem Niveau – der 11. Klassenstufe, beim Bildungsgang 6 der 12. Klassenstufe.

6 Fachoberschulen in Berlin am 17. Oktober 2005**6.4 Schüler nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Alter**

Bildungsgang – Zeitform des Unterrichts	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾														
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 und älter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
absolut																
Bildungsgang 1	38	–	–	–	–	1	2	3	10	5	3	6	2	4	1	1
Bildungsgang 2 ²⁾	5 296	460	1 298	1 466	934	591	279	152	57	25	16	12	1	2	1	2
Bildungsgang 3 ²⁾	1 595	9	35	55	134	231	279	212	218	129	127	63	43	19	12	29
mehrere Bildungsgänge ³⁾	76	–	15	20	13	6	10	4	2	4	–	1	1	–	–	–
Bildungsgang 5	83	5	13	17	8	13	8	6	8	1	1	1	–	2	–	–
Bildungsgang 6	685	–	–	7	14	41	69	88	92	75	68	52	37	30	14	98
Insgesamt	7 773	474	1 361	1 565	1 103	883	647	465	387	239	215	135	84	57	28	130
Vollzeit	7 005	469	1 348	1 541	1 081	829	570	371	287	163	146	82	47	25	14	32
Teilzeit	768	5	13	24	22	54	77	94	100	76	69	53	37	32	14	98
Zweiter Bildungsweg	697	–	–	7	16	45	71	89	94	76	68	52	37	30	14	98
in %																
Bildungsgang 1	100	–	–	–	–	2,6	5,3	7,9	26,3	13,2	7,9	15,8	5,3	10,5	2,6	2,6
Bildungsgang 2 ²⁾	100	8,7	24,5	27,7	17,6	11,2	5,3	2,9	1,1	0,5	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Bildungsgang 3 ²⁾	100	0,6	2,2	3,4	8,4	14,5	17,5	13,3	13,7	8,1	8,0	3,9	2,7	1,2	0,8	1,8
mehrere Bildungsgänge ³⁾	100	–	19,7	26,3	17,1	7,9	13,2	5,3	2,6	5,3	–	1,3	1,3	–	–	–
Bildungsgang 5	100	6,0	15,7	20,5	9,6	15,7	9,6	7,2	9,6	1,2	1,2	1,2	–	2,4	–	–
Bildungsgang 6	100	–	–	1,0	2,0	6,0	10,1	12,8	13,4	10,9	9,9	7,6	5,4	4,4	2,0	14,3
Insgesamt	100	6,1	17,5	20,1	14,2	11,4	8,3	6,0	5,0	3,1	2,8	1,7	1,1	0,7	0,4	1,7
Vollzeit	100	6,7	19,2	22,0	15,4	11,8	8,1	5,3	4,1	2,3	2,1	1,2	0,7	0,4	0,2	0,5
Teilzeit	100	0,7	1,7	3,1	2,9	7,0	10,0	12,2	13,0	9,9	9,0	6,9	4,8	4,2	1,8	12,8
Zweiter Bildungsweg	100	–	–	1,0	2,3	6,5	10,2	12,8	13,5	10,9	9,8	7,5	5,3	4,3	2,0	14,1

1) Alter am 31.12.2005

2) ohne Klassen mit Schülern aus mehreren Bildungsgängen (Mischklassen)

3) Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (derzeit aus Bildungsgang 2 und Bildungsgang 3)

6 Fachoberschulen in Berlin am 17. Oktober 2005**6.5 Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, schulischer Vorbildung und Geschlecht**

Bildungsgang – Zeitform des Unterrichts	Insgesamt	Schulische Vorbildung					
		Erweiterter Hauptschulabschluss			Realschulabschluss ¹⁾		
		insgesamt	darunter weiblich	Ausländer	insgesamt	darunter weiblich	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7
Bildungsgang 1	38	38	2	3	–	–	–
Bildungsgang 2 ²⁾	5 296	2	1	1	5 294	3 041	660
Bildungsgang 3 ²⁾	1 595	–	–	–	1 595	610	122
mehrere Bildungsgänge ³⁾	76	–	–	–	76	7	7
Bildungsgang 5	83	–	–	–	83	35	6
Bildungsgang 6	685	1	1	–	684	386	39
Insgesamt	7 773	41	4	4	7 732	4 079	834
Vollzeit	7 005	40	3	4	6 965	3 658	789
Teilzeit	768	1	1	–	767	421	45
Zweiter Bildungsweg	697	1	1	–	696	391	40

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) ohne Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (Mischklassen)

3) Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (derzeit aus Bildungsgang 2 und Bildungsgang 3)

6 Fachoberschulen in Berlin am 17. Oktober 2005**6.6 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Fachbereich, Erfolg und Geschlecht**

Fachbereich der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Schüler der 12. Klassen- stufe zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt 1)	davon haben den Bildungsgang							
			vollständig durchlaufen						vor Beendigung abgebrochen	
			zu- sammen	darunter weiblich	davon					
					mit Erfolg		ohne Erfolg			
					ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

insgesamt

Technik	1 507	1 419	1 049	150	868	130	181	20	370	50
Ernährung und Hauswirtschaft	142	142	89	43	81	37	8	6	53	29
Sozialwesen	601	518	465	357	420	322	45	35	53	39
Wirtschaft	1 448	1 440	989	498	874	444	115	54	451	242
Verwaltung	250	186	128	79	127	79	1	–	58	38
Gestaltungstechnik	102	227	211	123	206	120	5	3	16	6
Sozialpädagogik	350	421	270	212	228	186	42	26	151	113
Körperpflege	50	50	31	27	24	20	7	7	19	17
Gesundheit	68	72	56	50	56	50	–	–	16	15
Besonderer Lehrgang ²⁾	24	32	28	24	25	22	3	2	4	3
Insgesamt	4 542	4 507	3 316	1 563	2 909	1 410	407	153	1 191	552
öffentliche Schulen	4 368	4 328	3 150	1 449	2 755	1 301	395	148	1 178	545
private Schulen	174	179	166	114	154	109	12	5	13	7
ZBW (öffentliche Schulen)	738	380	296	180	287	175	9	5	84	55

darunter Ausländer

Technik	117	85	57	6	48	5	9	1	28	3
Ernährung und Hauswirtschaft	3	5	2	–	2	–	–	–	3	1
Sozialwesen	26	21	17	11	17	11	–	–	4	–
Wirtschaft	166	163	94	48	77	42	17	6	69	33
Verwaltung	11	11	5	3	5	3	–	–	6	4
Gestaltungstechnik	3	12	12	5	12	5	–	–	–	–
Sozialpädagogik	40	73	28	24	22	19	6	5	45	34
Körperpflege	2	2	–	–	–	–	–	–	2	1
Gesundheit	2	4	3	3	3	3	–	–	1	1
Besonderer Lehrgang ²⁾	1	1	1	1	–	–	1	1	–	–
Insgesamt	371	377	219	101	186	88	33	13	158	77
öffentliche Schulen	358	364	208	93	177	82	31	11	156	77
private Schulen	13	13	11	8	9	6	2	2	2	–
ZBW (öffentliche Schulen)	40	16	12	7	11	6	1	1	4	3

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) für Absolventen der Fachschulen; fachbereichsübergreifend

6 Fachoberschulen in Berlin am 17. Oktober 2005**6.7 Absolventen des Schuljahres 2004/2005 mit Fachhochschulreife nach Fachbereich und Alter**

Fachbereich der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾											
		19 und jünger	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Technik	868	68	104	135	124	117	90	73	58	35	24	11	29
Ernährung und Hauswirtschaft	81	7	9	14	9	16	10	8	4	1	2	–	1
Sozialwesen	420	209	60	44	39	17	18	9	9	1	5	3	6
Wirtschaft	874	146	140	116	117	97	69	67	41	22	19	12	28
Verwaltung	127	34	17	22	8	8	9	10	5	2	1	1	10
Gestaltungstechnik	206	70	40	35	24	14	6	5	5	3	2	–	2
Sozialpädagogik	228	69	39	40	42	22	8	2	2	1	1	2	–
Körperpflege	24	–	–	3	8	3	5	2	2	1	–	–	–
Gesundheit	56	25	13	5	3	2	2	2	1	1	–	1	1
Besonderer Lehrgang ²⁾	25	2	4	4	2	3	5	2	1	2	–	–	–
Insgesamt	2 909	630	426	418	376	299	222	180	128	69	54	30	77
öffentliche Schulen	2 755	569	398	394	357	287	219	176	127	69	54	28	77
private Schulen	154	61	28	24	19	12	3	4	1	–	–	2	–
ZBW (öffentliche Schulen)	287	2	7	13	24	32	44	39	28	18	21	11	48

1) Alter am 31.12.2005

2) für Absolventen der Fachschulen; fachbereichsübergreifend

7 Berufsoberschulen in Berlin am 17. Oktober 2005**7.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich und Geschlecht**

Fachbereich der Klasse	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Technik	x	14	248	31	12,5	9	3,6	2	22,2
Ernährung und Hauswirtschaft	x	4	91	53	58,2	–	–	–	–
Sozialwesen	x	2	45	38	84,4	1	2,2	1	100,0
Wirtschaft	x	15	333	183	55,0	25	7,5	16	64,0
darunter Teilzeit	x	3	47	35	74,5	3	6,4	2	66,7
Sozialpädagogik	x	2	47	38	80,9	1	2,1	1	100,0
Gesundheit	x	3	59	52	88,1	4	6,8	4	100,0
Insgesamt (öffentliche Schulen)	18	40	823	395	48,0	40	4,9	24	60,0

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

7 Berufsoberschulen in Berlin am 17. Oktober 2005

7.2 Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Geschlecht

Bildungsgang ¹⁾ – Zeitform des Unterrichts	Klassen	Schüler						
		ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
			Anzahl	% von Sp. 2	ins- gesamt	% von Sp. 2	weiblich	
							Anzahl	% v. Sp. 5
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bildungsgang 1 ²⁾	28	603	293	48,6	25	4,1	16	64,0
Bildungsgang 2 ²⁾	5	77	28	36,4	4	5,2	2	50,0
mehrere Bildungsgänge ³⁾	4	96	39	40,6	8	8,3	4	50,0
Bildungsgang 3	3	47	35	74,5	3	6,4	2	66,7
Insgesamt	40	823	395	48,0	40	4,9	24	60,0
Vollzeit	37	776	360	46,4	37	4,8	22	59,5
Teilzeit	3	47	35	74,5	3	6,4	2	66,7
Zweiter Bildungsweg	3	47	35	74,5	3	6,4	2	66,7

1) Folgende Bildungsgänge sind möglich:

Bildungsgang 1: 2 Jahre Vollzeit (VZ) für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung (oder 5 Jahre Berufstätigkeit)

Bildungsgang 2: 1 Jahr Vollzeit für Schüler mit Fachhochschulreife und abgeschl. Berufsausbildung (oder 5 Jahre Berufstätigkeit)

Bildungsgang 3: 3 Jahre Abendform für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung, die einen Beruf ausüben

Bildungsgang 4: 4 Jahre Abendform für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung, die einen Beruf ausüben (veränderte Stundentafel gegenüber Bildungsgang 3)

Bildungsgänge bzw. Abschnitte in Abendform (abend) werden dem Zweiten Bildungsweg (ZBW) zugeordnet.

2) ohne Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (Mischklassen)

3) Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (derzeit aus Bildungsgang 1 und Bildungsgang 2); Da die Anzahl der Ausländer je Klasse erhoben wird, ist in diesen Klassen kein Nachweis der Ausländer je Bildungsgang möglich.

7.3 Schüler nach Fachbereich, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, Klassenstufe, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachbereich der Klasse Bildungsgang	Zeit- form des Unter- richts	Schüler ins- gesamt	12. Klassenstufe		13. Klassenstufe		1. Schuljahr		2. Schuljahr	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Technik		248	157	19	91	12	220	30	28	1
Bildungsgang 1	VZ	185	157	19	28	1	157	19	28	1
Bildungsgang 2	VZ	63	–	–	63	11	63	11	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft		91	91	53	–	–	91	53	–	–
Bildungsgang 1	VZ	91	91	53	–	–	91	53	–	–
Sozialwesen		45	45	38	–	–	45	38	–	–
Bildungsgang 1	VZ	45	45	38	–	–	45	38	–	–
Wirtschaft		333	210	119	123	64	265	149	68	34
Bildungsgang 1	VZ	212	163	84	49	21	163	84	49	21
Bildungsgang 2	VZ	74	–	–	74	43	74	43	–	–
Bildungsgang 3	abend	47	47	35	–	–	28	22	19	13
Sozialpädagogik		47	47	38	–	–	47	38	–	–
Bildungsgang 1	VZ	47	47	38	–	–	47	38	–	–
Gesundheit		59	20	18	39	34	20	18	39	34
Bildungsgang 1	VZ	59	20	18	39	34	20	18	39	34
Insgesamt (öffentliche Schulen)		823	570	285	253	110	688	326	135	69

1) Bei Bildungsgang 3 werden zwei Teilzeit-Schuljahre jeweils einer Klassenstufe zugeordnet, und zwar 1. und 2. Ausbildungsjahr entsprechend dem Niveau – der 12. Klassenstufe, 3. und 4. Ausbildungsjahr – der 13. Klassenstufe.

7 Berufsoberschulen in Berlin am 17. Oktober 2005

7.4 Schüler nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Alter

Bildungsgang – Zeitform des Unterrichts	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾													
		19 und jünger	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
absolut															
Bildungsgang 1 ²⁾	603	47	68	99	92	88	83	32	33	13	21	9	7	2	9
Bildungsgang 2 ²⁾	77	2	7	12	16	16	5	8	4	1	2	–	2	1	1
mehrere Bildungsgänge ³⁾	96	7	10	8	23	15	12	8	5	3	1	2	1	1	–
Bildungsgang 3	47	–	4	5	7	6	4	7	1	1	3	3	1	–	5
Insgesamt	823	56	89	124	138	125	104	55	43	18	27	14	11	4	15
Vollzeit	776	56	85	119	131	119	100	48	42	17	24	11	10	4	10
Teilzeit	47	–	4	5	7	6	4	7	1	1	3	3	1	–	5
Zweiter Bildungsweg	47	–	4	5	7	6	4	7	1	1	3	3	1	–	5
in %															
Bildungsgang 1 ²⁾	100	7,8	11,3	16,4	15,3	14,6	13,8	5,3	5,5	2,2	3,5	1,5	1,2	0,3	1,5
Bildungsgang 2 ²⁾	100	2,6	9,1	15,6	20,8	20,8	6,5	10,4	5,2	1,3	2,6	–	2,6	1,3	1,3
mehrere Bildungsgänge ³⁾	100	7,3	10,4	8,3	24,0	15,6	12,5	8,3	5,2	3,1	1,0	2,1	1,0	1,0	–
Bildungsgang 3	100	–	8,5	10,6	14,9	12,8	8,5	14,9	2,1	2,1	6,4	6,4	2,1	–	10,6
Insgesamt	100	6,8	10,8	15,1	16,8	15,2	12,6	6,7	5,2	2,2	3,3	1,7	1,3	0,5	1,8
Vollzeit	100	7,2	11,0	15,3	16,9	15,3	12,9	6,2	5,4	2,2	3,1	1,4	1,3	0,5	1,3
Teilzeit	100	–	8,5	10,6	14,9	12,8	8,5	14,9	2,1	2,1	6,4	6,4	2,1	–	10,6
Zweiter Bildungsweg	100	–	8,5	10,6	14,9	12,8	8,5	14,9	2,1	2,1	6,4	6,4	2,1	–	10,6

1) Alter am 31.12.2005 - 2) ohne Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (Mischklassen)

3) Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (derzeit aus Bildungsgang 1 und Bildungsgang 2)

7.5 Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, schulischer Vorbildung und Geschlecht

Bildungsgang – Zeitform des Unterrichts	Insgesamt	Schulische Vorbildung					
		Realschulabschluss ¹⁾			Fachhochschulreife		
		insgesamt	darunter weiblich	Ausländer	insgesamt	darunter weiblich	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7
Bildungsgang 1 ²⁾	603	601	292	25	2	1	–
Bildungsgang 2 ²⁾	77	–	–	–	77	28	4
mehrere Bildungsgänge ³⁾	96	36	13	4	60	26	4
Bildungsgang 3	47	47	35	3	–	–	–
Insgesamt	823	684	340	32	139	55	8
Vollzeit	776	637	305	29	139	55	8
Teilzeit	47	47	35	3	–	–	–
Zweiter Bildungsweg	47	47	35	3	–	–	–

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) ohne Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (Mischklassen)

3) Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (derzeit aus Bildungsgang 1 und Bildungsgang 2)

7 Berufsoberschulen in Berlin am 17. Oktober 2005

7.6 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Fachbereich, Erfolg und Geschlecht

Fachbereich der Klasse	Schüler zu Beginn des Schul jahres	Absol-venten und Abgänger ins-gesamt ¹⁾	davon haben den Bildungsgang							
			vollständig durchlaufen						vor Beendigung abgebrochen	
			zu-sammen	darunter weiblich	davon					
					mit Erfolg		ohne Erfolg			
					ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich
			1	2	3	4	5	6	7	8

insgesamt

Technik	56	28	15	2	13	1	2	1	13	2
Ernährung und Hauswirtschaft	27	27	18	12	17	11	1	1	9	2
Wirtschaft	154	85	37	28	27	21	10	7	48	30
Gesundheit	39	13	–	–	–	–	–	–	13	13
Insgesamt (öffentliche Schulen)	276	153	70	42	57	33	13	9	83	47
Zweiter Bildungsweg	24	–	–	–	–	–	–	–	–	–

darunter Ausländer

Technik	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wirtschaft	13	3	1	–	1	–	–	–	2	1
Gesundheit	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)	13	3	1	–	1	–	–	–	2	1
Zweiter Bildungsweg	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

7.7 Absolventen des Schuljahres 2004/2005 nach Fachbereich und Alter

Fachbereich der Klasse	Ins-gesamt											
		20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 und älter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Technik	13	–	2	2	1	2	2	3	–	1	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	17	–	–	5	4	3	1	2	1	–	–	1
Wirtschaft	27	1	5	7	6	3	2	2	–	–	–	1
Insgesamt (öffentliche Schulen)	57	1	7	14	11	8	5	7	1	1	–	2
Zweiter Bildungsweg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) Alter am 31.12.2005

8 Berufliche Gymnasien in Berlin am 17. Oktober 2005

8.1 Schulen und Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld und Geschlecht

Berufsfeld der Schule	Schulen	Schüler						
		ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
			Anzahl	% von Sp. 2	ins- gesamt	% von Sp. 2	weiblich	
							Anzahl	% v. Sp. 5
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wirtschaft und Verwaltung	6	1 323	661	50,0	196	14,8	93	47,4
Metalltechnik	2	168	15	8,9	10	6,0	—	—
Elektrotechnik	3	647	63	9,7	50	7,7	4	8,0
Bautechnik	1	40	16	40,0	3	7,5	1	33,3
Chemie, Physik und Biologie	1	315	114	36,2	16	5,1	7	43,8
Ernährung und Hauswirtschaft	1	144	76	52,8	5	3,5	1	20,0
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	1	385	297	77,1	39	10,1	31	79,5
Sonstige Berufsfelder	1	22	21	95,5	3	13,6	3	100,0
Insgesamt (öffentliche Schulen)	16	3 044	1 263	41,5	322	10,6	140	43,5

8.2 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Jahrgangsstufe und Geschlecht

Berufsfeld der Schule	Ins- gesamt	Einführungsphase			Kursphase			
		11. Jahrgang			12. Jahrgang		13. Jahrgang	
		Klassen	Schüler		Schüler		Schüler	
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8

Insgesamt

Wirtschaft und Verwaltung	1 323	20	491	247	455	233	377	181
Metalltechnik	168	4	54	6	55	2	59	7
Elektrotechnik	647	9	218	19	238	21	191	23
Bautechnik	40	1	10	5	12	4	18	7
Chemie, Physik und Biologie	315	5	122	37	102	39	91	38
Ernährung und Hauswirtschaft	144	3	68	34	40	24	36	18
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	385	5	128	106	132	100	125	91
Sonstige Berufsfelder	22	1	10	10	8	8	4	3
Insgesamt (öffentliche Schulen)	3 044	48	1 101	464	1 042	431	901	368

darunter Ausländer

Wirtschaft und Verwaltung	196	x	74	28	70	38	52	27
Metalltechnik	10	x	3	—	2	—	5	—
Elektrotechnik	50	x	15	1	19	—	16	3
Bautechnik	3	x	1	1	1	—	1	—
Chemie, Physik und Biologie	16	x	8	3	4	2	4	2
Ernährung und Hauswirtschaft	5	x	2	—	3	1	—	—
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	39	x	16	12	18	15	5	4
Sonstige Berufsfelder	3	x	1	1	2	2	—	—
Insgesamt (öffentliche Schulen)	322	x	120	46	119	58	83	36

8 Berufliche Gymnasien in Berlin am 17. Oktober 2005

8.3 Schüler nach Berufsfeld und Alter

Berufsfeld der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾							
		16	17	18	19	20	21	22	23 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8
absolut									
Wirtschaft und Verwaltung	1 323	99	308	398	286	148	59	21	4
Metalltechnik	168	8	37	59	47	13	3	–	1
Elektrotechnik	647	49	159	190	137	74	27	4	7
Bautechnik	40	4	8	13	8	4	2	1	–
Chemie, Physik und Biologie	315	45	84	98	62	18	4	1	3
Ernährung und Hauswirtschaft	144	13	41	46	30	2	9	1	2
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	385	26	99	131	90	25	10	1	3
Sonstige Berufsfelder	22	4	8	9	–	1	–	–	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)	3 044	248	744	944	660	285	114	29	20
in %									
Wirtschaft und Verwaltung	100	7,5	23,3	30,1	21,6	11,2	4,5	1,6	0,3
Metalltechnik	100	4,8	22,0	35,1	28,0	7,7	1,8	–	0,6
Elektrotechnik	100	7,6	24,6	29,4	21,2	11,4	4,2	0,6	1,1
Bautechnik	100	10,0	20,0	32,5	20,0	10,0	5,0	2,5	–
Chemie, Physik und Biologie	100	14,3	26,7	31,1	19,7	5,7	1,3	0,3	1,0
Ernährung und Hauswirtschaft	100	9,0	28,5	31,9	20,8	1,4	6,3	0,7	1,4
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	100	6,8	25,7	34,0	23,4	6,5	2,6	0,3	0,8
Sonstige Berufsfelder	100	18,2	36,4	40,9	–	4,5	–	–	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)	100	8,1	24,4	31,0	21,7	9,4	3,7	1,0	0,7

1) Alter am 31.12.2005

8 Berufliche Gymnasien in Berlin am 17. Oktober 2005**8.4 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Berufsfeld, Erfolg und Geschlecht**

Berufsfeld der Schule	Schüler zu Beginn des 3. Kurshalbjahres	Absolventen und Abgänger insgesamt ¹⁾	davon haben den Bildungsgang							
			vollständig durchlaufen						vor Beendigung abgebrochen ²⁾	
			zu-sammen	darunter weiblich	davon					
					mit Erfolg		ohne Erfolg			
					ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

insgesamt

Wirtschaft und Verwaltung	425	552	362	189	332	177	30	12	190	97
Metalltechnik	62	76	58	5	51	5	7	–	18	4
Elektrotechnik	191	222	167	16	160	15	7	1	55	13
Bautechnik	4	7	3	–	3	–	–	–	4	–
Chemie, Physik und Biologie	83	97	71	36	71	36	–	–	26	15
Ernährung und Hauswirtschaft	20	43	20	17	20	17	–	–	23	11
Insgesamt (öffentliche Schulen)	785	997	681	263	637	250	44	13	316	140

darunter Ausländer

Wirtschaft und Verwaltung	37	73	28	14	19	13	9	1	45	25
Metalltechnik	–	1	1	–	1	–	–	–	–	–
Elektrotechnik	5	8	2	–	2	–	–	–	6	2
Bautechnik	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	7	12	6	4	6	4	–	–	6	5
Ernährung und Hauswirtschaft	1	1	–	–	–	–	–	–	1	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)	50	95	37	18	28	17	9	1	58	32

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) darunter in der Einführungsphase 212 Abgänger ohne Beendigung des Bildungsganges (94 weiblich), darunter 47 Ausländer (23 weiblich)

8 Berufliche Gymnasien in Berlin am 17. Oktober 2005**8.5 Absolventen des Schuljahres 2004/2005 mit allgemeiner Hochschulreife nach Berufsfeld und Alter**

Berufsfeld der Schulen	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾				
		19	20	21	22	23 und älter
	1	2	3	4	5	6
absolut						
Wirtschaft und Verwaltung	332	71	158	83	15	5
Metalltechnik	51	7	28	15	1	–
Elektrotechnik	160	49	70	30	8	3
Bautechnik	3	1	1	–	1	–
Chemie, Physik und Biologie	71	16	35	13	5	2
Ernährung und Hauswirtschaft	20	5	3	8	3	1
Insgesamt (öffentliche Schulen)	637	149	295	149	33	11
in %						
Wirtschaft und Verwaltung	100	21,4	47,6	25,0	4,5	1,5
Metalltechnik	100	13,7	54,9	29,4	2,0	–
Elektrotechnik	100	30,6	43,8	18,8	5,0	1,9
Bautechnik	100	33,3	33,3	–	33,3	–
Chemie, Physik und Biologie	100	22,5	49,3	18,3	7,0	2,8
Ernährung und Hauswirtschaft	100	25,0	15,0	40,0	15,0	5,0
Insgesamt (öffentliche Schulen)	100	23,4	46,3	23,4	5,2	1,7

1) Alter am 31.12.2005

9 Fachschulen in Berlin am 17. Oktober 2005**9.1 Schulen, Klassen und Studierende, darunter Ausländer, nach Berufsbereich, Geschlecht und Zeitform des Unterrichts**

Berufsbereich – rechtlicher Status der Schulen	Schulen ¹⁾	Klassen	Studierende						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

insgesamt

Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	x	93	1 407	212	15,1	55	3,9	8	14,5
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	x	173	4 023	3 120	77,6	227	5,6	185	81,5
übrige Dienstleistungsberufe	x	42	974	674	69,2	50	5,1	35	70,0
Insgesamt	37	308	6 404	4 006	62,6	332	5,2	228	68,7
öffentliche Schulen	18	232	4 733	2 765	58,4	238	5,0	154	64,7
private Schulen	19	76	1 671	1 241	74,3	94	5,6	74	78,7

darunter Teilzeitunterricht

Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	x	51	745	112	15,0	38	5,1	6	15,8
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	x	29	551	408	74,0	66	12,0	52	78,8
übrige Dienstleistungsberufe	x	18	388	231	59,5	24	6,2	16	66,7
Insgesamt	x	98	1 684	751	44,6	128	7,6	74	57,8
öffentliche Schulen	x	72	1 209	415	34,3	65	5,4	24	36,9
private Schulen	x	26	475	336	70,7	63	13,3	50	79,4

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe

9 Fachschulen in Berlin am 17. Oktober 2005

9.2 Klassen und Studierende nach Berufsbereich, Berufsklasse, Zeitform des Unterrichts, Geschlecht und Schuljahrgang

Berufsbereich / Berufsklasse – Zeitform des Unterrichts – rechtlicher Status der Schule	Klassen	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang			
					1.	2.	3.	4.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	93	1 407	1 195	212	604	498	137	168
Garten- und Landschaftsbau	4	44	33	11	21	23	–	–
darunter Teilzeitunterricht	2	25	18	7	12	13	–	–
Floristik	1	6	1	5	6	–	–	–
darunter Teilzeitunterricht	1	6	1	5	6	–	–	–
Maschinentechnik	19	353	328	25	157	100	45	51
darunter Teilzeitunterricht	13	229	211	18	84	49	45	51
Versorgungstechnik	6	100	86	14	37	34	9	20
darunter Teilzeitunterricht	4	59	49	10	15	15	9	20
Elektrotechnik	20	322	316	6	94	125	60	43
darunter Teilzeitunterricht	14	217	211	6	49	65	60	43
Wirtschaftsinformatik	8	94	62	32	35	35	–	24
darunter Teilzeitunterricht	7	80	54	26	21	35	–	24
Bautechnik	7	115	92	23	48	39	14	14
darunter Teilzeitunterricht	3	43	30	13	15	–	14	14
Farb- und Lacktechnik	4	70	65	5	33	37	–	–
Nahrungsmitteltechnik	6	81	57	24	41	40	–	–
Umweltschutztechnik	10	104	87	17	36	43	9	16
darunter Teilzeitunterricht	4	46	35	11	10	11	9	16
Biotechnik	5	63	15	48	41	22	–	–
darunter Teilzeitunterricht	2	20	5	15	12	8	–	–
Informatik/Datenverarbeitung	3	55	53	2	55	–	–	–
darunter Teilzeitunterricht	1	20	19	1	20	–	–	–
Sozial- und Erziehungsberufe ¹⁾	173	4 023	903	3 120	1 453	1 394	1 176	–
Heilpädagoge	7	137	20	117	81	56	–	–
darunter Teilzeitunterricht	5	100	12	88	60	40	–	–
Erzieher	131	3 191	654	2 537	1 137	1 076	978	–
darunter Teilzeitunterricht	10	213	47	166	93	38	82	–
Altenpflege ²⁾	11	198	57	141	–	–	198	–
darunter Teilzeitunterricht	11	198	57	141	–	–	198	–
Familienpflege	2	28	3	25	22	6	–	–
Heilerziehungspflege	22	469	169	300	213	256	–	–
darunter Teilzeitunterricht	3	40	27	13	10	30	–	–
übrige Dienstleistungsberufe	42	974	300	674	494	349	98	33
Wirtschaftskorrespondent	12	291	20	271	161	130	–	–
Betriebswirt	10	275	119	156	149	126	–	–
Hauswirtschaftsleiter	2	20	4	16	10	10	–	–
Europäische Finanzwirtschaft	11	228	82	146	111	51	33	33
darunter Teilzeitunterricht	11	228	82	146	111	51	33	33
Europäische Außenwirtschaft	7	160	75	85	63	32	65	–
darunter Teilzeitunterricht	7	160	75	85	63	32	65	–
Insgesamt	308	6 404	2 398	4 006	2 551	2 241	1 411	201
öffentliche Schulen	232	4 733	1 968	2 765	1 950	1 691	891	201
private Schulen	76	1 671	430	1 241	601	550	520	–

1) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe

2) auslaufender Bildungsgang, Ausbildung ab Schuljahr 2004/05 an den Berufsfachschulen für Altenpflege

9 Fachschulen in Berlin am 17. Oktober 2005**9.3 Studierende nach Berufsbereich, Alter und Zeitform des Unterrichts**

Berufsbereich – rechtlicher Status der Schulen	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾													
		17 und jünger	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Vollzeitunterricht absolut															
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	662	–	–	1	5	20	35	49	60	76	67	67	47	37	198
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	3 472	19	148	439	479	441	382	353	304	200	138	105	79	61	324
übrige Dienstleistungsberufe	586	2	1	18	58	57	58	52	78	59	53	44	33	19	54
Insgesamt	4 720	21	149	458	542	518	475	454	442	335	258	216	159	117	576
öffentliche Schulen	3 524	12	101	349	429	364	328	332	331	249	202	180	133	93	421
private Schulen	1 196	9	48	109	113	154	147	122	111	86	56	36	26	24	155
in %															
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	100	–	–	0,2	0,8	3,0	5,3	7,4	9,1	11,5	10,1	10,1	7,1	5,6	29,9
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	100	0,5	4,3	12,6	13,8	12,7	11,0	10,2	8,8	5,8	4,0	3,0	2,3	1,8	9,3
übrige Dienstleistungsberufe	100	0,3	0,2	3,1	9,9	9,7	9,9	8,9	13,3	10,1	9,0	7,5	5,6	3,2	9,2
Insgesamt	100	0,4	3,2	9,7	11,5	11,0	10,1	9,6	9,4	7,1	5,5	4,6	3,4	2,5	12,2
öffentliche Schulen	100	0,3	2,9	9,9	12,2	10,3	9,3	9,4	9,4	7,1	5,7	5,1	3,8	2,6	11,9
private Schulen ...	100	0,8	4,0	9,1	9,4	12,9	12,3	10,2	9,3	7,2	4,7	3,0	2,2	2,0	13,0
Teilzeitunterricht absolut															
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	745	–	–	–	6	10	19	27	57	66	41	62	50	43	364
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	551	–	–	–	–	1	1	6	4	16	16	31	24	31	421
übrige Dienstleistungsberufe	388	–	–	5	6	21	17	28	38	27	32	31	23	15	145
Insgesamt	1 684	–	–	5	12	32	37	61	99	109	89	124	97	89	930
öffentliche Schulen	1 209	–	–	5	12	30	35	53	94	91	73	102	78	59	577
private Schulen ...	475	–	–	–	–	2	2	8	5	18	16	22	19	30	353
in %															
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	100	–	–	–	0,8	1,3	2,6	3,6	7,7	8,9	5,5	8,3	6,7	5,8	48,9
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	100	–	–	–	–	0,2	0,2	1,1	0,7	2,9	2,9	5,6	4,4	5,6	76,4
übrige Dienstleistungsberufe	100	–	–	1,3	1,5	5,4	4,4	7,2	9,8	7,0	8,2	8,0	5,9	3,9	37,4
Insgesamt	100	–	–	0,3	0,7	1,9	2,2	3,6	5,9	6,5	5,3	7,4	5,8	5,3	55,2
öffentliche Schulen	100	–	–	0,4	1,0	2,5	2,9	4,4	7,8	7,5	6,0	8,4	6,5	4,9	47,7
private Schulen ...	100	–	–	–	–	0,4	0,4	1,7	1,1	3,8	3,4	4,6	4,0	6,3	74,3

1) Alter am 31.12.2005

2) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe

9 Fachschulen in Berlin am 17. Oktober 2005

9.4 Studierende nach Berufsbereich und schulischer Vorbildung

Berufsbereich – rechtlicher Status der Schulen	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung				
		Haupt- schul- abschluss	erweiterter Hauptschul- abschluss ¹⁾	Real- schul- abschluss ¹⁾	Fach- hochschul- reife	Hoch- schul- reife
	1	2	3	4	5	6
absolut						
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	1 407	33	140	961	128	145
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	4 023	31	63	2 293	519	1 117
übrige Dienstleistungsberufe	974	4	15	443	85	427
Insgesamt	6 404	68	218	3 697	732	1 689
öffentliche Schulen	4 733	39	167	2 823	557	1 147
private Schulen	1 671	29	51	874	175	542
in %						
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	100	2,3	10,0	68,3	9,1	10,3
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	100	0,8	1,6	57,0	12,9	27,8
übrige Dienstleistungsberufe	100	0,4	1,5	45,5	8,7	43,8
Insgesamt	100	1,1	3,4	57,7	11,4	26,4
öffentliche Schulen	100	0,8	3,5	59,6	11,8	24,2
private Schulen	100	1,7	3,1	52,3	10,5	32,4

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe

9 Fachschulen in Berlin am 17. Oktober 2005**9.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Berufsbereich, Berufsklasse, Zeitform des Unterrichts, Erfolg und Geschlecht**

Berufsbereich / Berufsklasse – Zeitform des Unterrichts – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt ¹⁾	davon haben den Bildungsgang							
			vollständig durchlaufen						vor Beendigung abgebrochen	
			zusam- men	darunter weiblich	davon					
					mit Erfolg		ohne Erfolg			
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	1 480	545	487	57	478	54	9	3	58	12
Garten- und Landschaftsbau	50	21	17	2	17	2	–	–	4	1
darunter Teilzeitunterricht	20	2	–	–	–	–	–	–	2	–
Floristik	8	8	7	7	7	7	–	–	1	–
darunter Teilzeitunterricht	8	8	7	7	7	7	–	–	1	–
Maschinentechnik	346	114	112	9	105	6	7	3	2	–
darunter Teilzeitunterricht	221	54	52	3	52	3	–	–	2	–
Versorgungstechnik	115	52	40	1	40	1	–	–	12	1
darunter Teilzeitunterricht	73	25	18	1	18	1	–	–	7	1
Elektrotechnik	457	137	134	5	132	5	2	–	3	–
darunter Teilzeitunterricht	289	55	55	4	53	4	2	–	–	–
Wirtschaftsinformatik	96	42	25	7	25	7	–	–	17	10
darunter Teilzeitunterricht	96	42	25	7	25	7	–	–	17	10
Bautechnik	118	69	57	7	57	7	–	–	12	–
darunter Teilzeitunterricht	36	24	21	4	21	4	–	–	3	–
Farb- und Lacktechnik	66	30	30	4	30	4	–	–	–	–
Nahrungsmitteltechnik	78	27	27	9	27	9	–	–	–	–
Umweltschutztechnik	116	45	38	6	38	6	–	–	7	–
darunter Teilzeitunterricht	45	8	6	2	6	2	–	–	2	–
Biotechnik	30	12	–	–	–	–	–	–	12	3
darunter Teilzeitunterricht	20	10	–	–	–	–	–	–	10	3
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	3 920	1 189	1 075	815	1 062	808	13	7	114	78
Heilpädagoge	147	70	67	65	67	65	–	–	3	2
darunter Teilzeitunterricht	92	50	48	46	48	46	–	–	2	2
Erzieher	2 383	202	113	83	111	82	2	1	89	59
darunter Teilzeitunterricht	154	68	65	48	64	47	1	1	3	2
Altenpflege ³⁾	901	718	706	533	697	528	9	5	12	8
darunter Teilzeitunterricht	373	189	186	144	184	143	2	1	3	2
Familienpflege	17	9	9	8	9	8	–	–	–	–
Heilerziehungspflege	472	190	180	126	178	125	2	1	10	9
darunter Teilzeitunterricht	63	13	10	6	10	6	–	–	3	2
übrige Dienstleistungsberufe	929	300	242	163	231	157	11	6	58	41
Wirtschaftskorrespondent	288	106	80	74	77	71	3	3	26	24
Betriebswirt	278	141	133	69	126	67	7	2	8	4
Hauswirtschaftsleiter	29	11	10	9	10	9	–	–	1	–
Europäische Finanzwirtschaft	188	22	19	11	18	10	1	1	3	3
darunter Teilzeitunterricht	188	22	19	11	18	10	1	1	3	3
Europäische Außenwirtschaft	146	20	–	–	–	–	–	–	20	10
darunter Teilzeitunterricht	146	20	–	–	–	–	–	–	20	10
Insgesamt	6 329	2 034	1 804	1 035	1 771	1 019	33	16	230	131
öffentliche Schulen	4 365	1 130	956	395	934	385	22	10	174	89
private Schulen	1 964	916	848	640	837	634	11	6	68	45
darunter Ausländer										
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	44	14	13	2	13	2	–	–	1	–
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	238	36	30	28	27	26	3	2	6	5
übrige Dienstleistungsberufe	46	21	13	10	13	10	–	–	8	5
Insgesamt	328	71	56	40	53	38	3	2	15	10
öffentliche Schulen	201	43	33	19	33	19	–	–	10	6
private Schulen	127	28	23	21	20	19	3	2	5	4

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden - 2) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe -

3) auslaufender Bildungsgang, Ausbildung ab Schuljahr 2004/05 an den Berufsfachschulen für Altenpflege

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2005**10.1 Schulen, Klassen und Lehrgangsteilnehmer, darunter Ausländer, nach Beruf und Geschlecht**

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Schulen	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pflegeberufe	24	126	2 556	2 024	79,2	91	3,6	84	92,3
Gesundheits- und Krankenpflege	17	114	2 320	1 800	77,6	89	3,8	82	92,1
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	5	9	175	163	93,1	2	1,1	2	100,0
Hebamme	2	3	61	61	100,0	–	–	–	–
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	34	143	3 126	2 109	67,5	137	4,4	86	62,8
Diätassistent	1	1	18	18	100,0	–	–	–	–
Ergotherapeut	4	15	312	255	81,7	10	3,2	8	80,0
Gesundheitsaufseher	1	3	57	24	42,1	1	1,8	–	–
Kardiotechniker	1	2	35	12	34,3	1	2,9	–	–
Logopäde	3	9	187	174	93,0	1	0,5	–	–
Masseur und medizinischer Bademeister	1	4	98	50	51,0	3	3,1	2	66,7
Med.-techn. Laboratoriumsassistent	1	6	146	135	92,5	15	10,3	12	80,0
Med.-techn. Radiologieassistent	1	6	99	65	65,7	8	8,1	1	12,5
Operationstechnischer Assistent	4	8	119	85	71,4	1	0,8	–	–
Pharmazeutisch-technischer Assistent	2	11	284	240	84,5	36	12,7	31	86,1
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	9	62	1 492	974	65,3	52	3,5	28	53,8
Podologe / Medizinischer Fußpfleger	2	4	43	35	81,4	–	–	–	–
Rettungsassistent	4	12	236	42	17,8	9	3,8	4	44,4
Insgesamt	58	269	5 682	4 133	72,7	228	4,0	170	74,6
öffentliche Schulen	19	73	1 472	1 007	68,4	38	2,6	29	76,3
private Schulen	39	196	4 210	3 126	74,3	190	4,5	141	74,2

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2005**10.2 Lehrgangsteilnehmer nach Beruf, Geschlecht und Schuljahrgang**

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang		
				1.	2.	3.
	1	2	3	4	5	6
Pflegeberufe	2 556	532	2 024	926	807	823
Gesundheits- und Krankenpflege	2 320	520	1 800	839	735	746
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	175	12	163	68	52	55
Hebamme	61	–	61	19	20	22
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	3 126	1 017	2 109	1 311	1 087	728
Diätassistent	18	–	18	–	18	–
Ergotherapeut	312	57	255	106	108	98
Gesundheitsaufseher	57	33	24	21	36	x
Kardiotechniker	35	23	12	17	18	x
Logopäde	187	13	174	66	59	62
Masseur und medizinischer Bademeister	98	48	50	51	47	–
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	146	11	135	72	39	35
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	99	34	65	42	24	33
Operationstechnischer Assistent	119	34	85	64	14	41
Pharmazeutisch-technischer Assistent	284	44	240	149	135	–
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	1 492	518	974	547	496	449
Podologe / Medizinischer Fußpfleger	43	8	35	22	11	10
Rettungsassistent	236	194	42	154	82	x
Insgesamt	5 682	1 549	4 133	2 237	1 894	1 551
öffentliche Schulen	1 472	465	1 007	570	516	386
private Schulen	4 210	1 084	3 126	1 667	1 378	1 165

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2005

10.3 Lehrgangsteilnehmer nach Beruf und Alter

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾														
		17 und jünger	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
absolut																
Pflegeberufe	2 556	67	203	296	387	379	366	284	151	105	52	75	27	25	30	109
Gesundheits- u. Krankenpflege	2 320	60	191	268	351	342	334	252	130	99	49	68	24	24	28	100
Gesundh.- u. Kinderkrankenpflege	175	7	11	28	35	33	18	21	13	5	–	1	–	–	1	2
Hebamme	61	–	1	–	1	4	14	11	8	1	3	6	3	1	1	7
Medizin.-techn. / therapeutische und sonstige Berufe	3 126	125	176	218	290	324	350	255	180	128	103	72	76	86	49	694
Diätassistent	18	–	–	–	5	5	6	1	–	–	–	1	–	–	–	–
Ergotherapeut	312	–	7	10	22	26	24	22	24	6	7	4	6	12	7	135
Gesundheitsaufseher	57	–	–	–	–	2	2	1	2	3	6	4	2	2	2	31
Kardiotechniker	35	–	–	–	–	–	–	1	1	2	3	1	4	4	5	14
Logopäde	187	–	–	3	6	12	15	10	9	4	6	6	4	3	3	106
Masseur und med. Bademeister	98	15	12	6	8	8	3	5	5	3	1	2	5	1	1	19
Med.-techn. Laboratoriumsass.	146	5	6	10	23	25	25	23	11	8	2	3	–	–	–	5
Med.-techn. Radiologieassistent	99	13	11	15	12	3	13	11	6	4	5	–	1	1	1	3
Operationstechnischer Assistent	119	1	8	5	12	21	26	15	6	9	3	2	3	2	2	4
Pharm.-technischer Assistent	284	27	32	14	37	27	29	24	16	14	9	9	7	11	3	25
Physiotherapeut	1 492	63	98	154	155	164	186	130	91	67	50	35	42	38	19	200
Podologe / Med. Fußpfleger	43	1	–	–	1	–	2	1	1	–	1	2	1	1	–	32
Rettungsassistent	236	–	2	1	9	31	19	11	8	6	8	4	4	7	6	120
Insgesamt	5 682	192	379	514	677	703	716	539	331	233	155	147	103	111	79	803
öffentliche Schulen	1 472	19	77	130	189	187	184	140	81	51	44	50	22	25	35	238
private Schulen	4 210	173	302	384	488	516	532	399	250	182	111	97	81	86	44	565
in %																
Pflegeberufe	100	2,6	7,9	11,6	15,1	14,8	14,3	11,1	5,9	4,1	2,0	2,9	1,1	1,0	1,2	4,3
Gesundheits- u. Krankenpflege	100	2,6	8,2	11,6	15,1	14,7	14,4	10,9	5,6	4,3	2,1	2,9	1,0	1,0	1,2	4,3
Gesundh.- u. Kinderkrankenpflege	100	4,0	6,3	16,0	20,0	18,9	10,3	12,0	7,4	2,9	–	0,6	–	–	0,6	1,1
Hebamme	100	–	1,6	–	1,6	6,6	23,0	18,0	13,1	1,6	4,9	9,8	4,9	1,6	1,6	11,5
Medizin.-techn. / therapeutische und sonstige Berufe	100	4,0	5,6	7,0	9,3	10,4	11,2	8,2	5,8	4,1	3,3	2,3	2,4	2,8	1,6	22,2
Diätassistent	100	–	–	–	27,8	27,8	33,3	5,6	–	–	–	5,6	–	–	–	–
Ergotherapeut	100	–	2,2	3,2	7,1	8,3	7,7	7,1	7,7	1,9	2,2	1,3	1,9	3,8	2,2	43,3
Gesundheitsaufseher	100	–	–	–	–	3,5	3,5	1,8	3,5	5,3	10,5	7,0	3,5	3,5	3,5	54,4
Kardiotechniker	100	–	–	–	–	–	–	2,9	2,9	5,7	8,6	2,9	11,4	11,4	14,3	40,0
Logopäde	100	–	–	1,6	3,2	6,4	8,0	5,3	4,8	2,1	3,2	3,2	2,1	1,6	1,6	56,7
Masseur und med. Bademeister	100	15,3	12,2	6,1	8,2	8,2	3,1	5,1	5,1	5,1	3,1	1,0	2,0	5,1	1,0	19,4
Med.-techn. Laboratoriumsass.	100	3,4	4,1	6,8	15,8	17,1	17,1	15,8	7,5	5,5	1,4	2,1	–	–	–	3,4
Med.-techn. Radiologieassistent	100	13,1	11,1	15,2	12,1	3,0	13,1	11,1	6,1	4,0	5,1	–	1,0	1,0	1,0	3,0
Operationstechnischer Assistent	100	0,8	6,7	4,2	10,1	17,6	21,8	12,6	5,0	7,6	2,5	1,7	2,5	1,7	1,7	3,4
Pharm.-technischer Assistent	100	9,5	11,3	4,9	13,0	9,5	10,2	8,5	5,6	4,9	3,2	3,2	2,5	3,9	1,1	8,8
Physiotherapeut	100	4,2	6,6	10,3	10,4	11,0	12,5	8,7	6,1	4,5	3,4	2,3	2,8	2,5	1,3	13,4
Podologe / Med. Fußpfleger	100	2,3	–	–	2,3	–	4,7	2,3	2,3	–	2,3	4,7	2,3	2,3	–	74,4
Rettungsassistent	100	–	0,8	0,4	3,8	13,1	8,1	4,7	3,4	2,5	3,4	1,7	1,7	3,0	2,5	50,8
Insgesamt	100	3,4	6,7	9,0	11,9	12,4	12,6	9,5	5,8	4,1	2,7	2,6	1,8	2,0	1,4	14,1
öffentliche Schulen	100	1,3	5,2	8,8	12,8	12,7	12,5	9,5	5,5	3,5	3,0	3,4	1,5	1,7	2,4	16,2
private Schulen	100	4,1	7,2	9,1	11,6	12,3	12,6	9,5	5,9	4,3	2,6	2,3	1,9	2,0	1,0	13,4

1) Alter am 31.12.2005

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2005**10.4 Lehrgangsteilnehmer nach Beruf und schulischer Vorbildung**

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung				
		Hauptschul- abschluss ¹⁾	erweiterter Hauptschul- abschluss ¹⁾	Realschul- abschluss ¹⁾	Fachhoch- schulreife	allg. Hochschul- reife
	1	2	3	4	5	6
Pflegeberufe	2 556	18	10	1 065	178	1 285
Gesundheits- und Krankenpflege	2 320	17	10	993	167	1 133
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	175	1	–	66	8	100
Hebamme	61	–	–	6	3	52
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	3 126	42	57	1 459	279	1 289
Diätassistent	18	–	–	2	3	13
Ergotherapeut	312	9	5	119	46	133
Gesundheitsaufseher	57	6	6	38	4	3
Kardiotechniker	35	–	–	21	9	5
Logopäde	187	–	–	32	14	141
Masseur und medizinischer Bademeister	98	9	9	64	3	13
Med.-techn. Laboratoriumsassistent	146	–	1	49	2	94
Med.-techn. Radiologieassistent	99	–	2	57	5	35
Operationstechnischer Assistent	119	2	2	46	5	64
Pharmazeutisch-technischer Assistent	284	–	–	180	13	91
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	1 492	–	24	659	160	649
Podologe / Medizinischer Fußpfleger	43	1	2	27	5	8
Rettungsassistent	236	15	6	165	10	40
Insgesamt	5 682	60	67	2 524	457	2 574
öffentliche Schulen	1 472	15	12	664	105	676
private Schulen	4 210	45	55	1 860	352	1 898

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2005**10.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005¹⁾ nach Beruf, Erfolg und Geschlecht**

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt ²⁾	davon haben die Ausbildung						
			vollständig durchlaufen				vor Beendigung abgebrochen		
			zu- sammen	davon					
				mit Erfolg		ohne Erfolg			
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
insgesamt									
Pflegeberufe	2 622	953	855	838	675	17	15	98	71
Gesundheits- und Krankenpflege	2 373	847	758	742	582	16	14	89	62
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	189	86	78	77	74	1	1	8	8
Hebamme	60	20	19	19	19	–	–	1	1
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	3 046	1 224	1 063	1 018	703	45	24	161	120
Diätassistent	46	30	25	25	24	–	–	5	5
Ergotherapeut	294	89	86	84	67	2	1	3	3
Gesundheitsaufseher	37	2	–	–	–	–	–	2	2
Kardiotechniker	38	18	18	18	3	–	–	–	–
Lebensmittelkontrolleur	–	11	11	11	4	–	–	–	–
Logopäde	174	59	57	57	53	–	–	2	1
Masseur und medizinischer Bademeister	94	42	42	40	23	2	1	–	–
Med.-techn. Assistent für Funktionsdiagnostik	15	15	15	15	15	–	–	–	–
Med.-techn. Laboratoriumsassistent	160	87	56	54	50	2	2	31	28
Med.-techn. Radiologieassistent	120	60	42	41	28	1	1	18	15
Med. Sek.- und Präparationsassistent	26	26	26	25	16	1	1	–	–
Operationstechnischer Assistent	107	57	51	50	31	1	1	6	4
Pharmazeutisch-technischer Assistent	287	146	123	114	107	9	7	23	20
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	1 442	436	369	350	255	19	7	67	38
Podologe / Medizinischer Fußpfleger	39	20	16	16	13	–	–	4	4
Rettungsassistent	167	126	126	118	14	8	3	–	–
Insgesamt	5 668	2 177	1 918	1 856	1 378	62	39	259	191
öffentliche Schulen	1 640	722	675	669	459	6	5	47	33
private Schulen	4 028	1 455	1 243	1 187	919	56	34	212	158
darunter Ausländer									
Pflegeberufe	98	28	24	23	19	1	1	4	4
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	135	67	45	42	28	3	2	22	17
Insgesamt	233	95	69	65	47	4	3	26	21
öffentliche Schulen	52	16	15	15	11	–	–	1	1
private Schulen	181	79	54	50	36	4	3	25	20

1) vom 2. November 2004 bis 1. November 2005

2) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Schule, Berufsbildung und Ausbildungsförderung

- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schulen, Klassen und Schüler-jährlich, 35 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1
- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schülerbewegung-jährlich, 30 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1a.
- Berufliche Schulen in Berlin jährlich, 50 Seiten
Teil I
8,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.2
- Auszubildende und Prüfungen in Berlin jährlich, 31 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.3
- Schulpraktische Seminare in Berlin jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.4
- Ausbildungsförderung in Berlin jährlich, 23 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.5
- Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin (bis Berichtsjahr 2000) jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.6
- Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin jährlich, 23 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.7

Hinweis:

Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 bis 2004/05 in den Bericht B I 1 "Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch die Präsidentin des Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Amt für Statistik Berlin-Brandenburg" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; die elektronische Form genügt nicht.

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.